

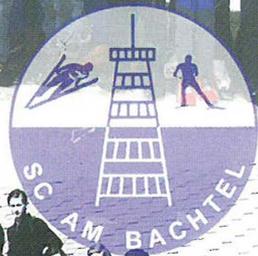
# Skiclub am Bachtel

Panorama-Loipe



Z ü r i o b e r l a n d

## DE BACHTELER SCHI 63. Ausgabe



### 75 Jahre Skiclub am Bachtel



**SCHOCH Kaffeemaschinen**

**SCHOCH Getränkeautomaten**

**SCHOCH Snackbars**

**8494 Bauma Tel. 052 397 17 17**

**[www.sg-schoch.ch](http://www.sg-schoch.ch)**

**Ab sofort bei uns erhältlich:**

**Neu**  
**Caffè Chicco d'Oro**  
**in der Kapsel**

CAFFÈ  
**CHICCO  
D'ORO**

**GAGGIA**



**Caffitaly**



# „DE BACHTELER SCHI“

63. Ausgabe      Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling      Auflage: 1050

## INHALT

### Präsiberichte

SCB Präsi	5
Loipen Präsi	7

### Ressort

Nachwuchs	9
Ski OL	13
Biathlon	15
NK und Skisprung	17
Rennläufer	19

### Wettkampf

Nordic Games	23
Kids Duathlon	43
5 Tage Berglauf Cup	45
Panoramalauf	45

### Veranstaltung

Nordic Days Bachtel	27
Club Rennen	29
Bachtel Cup	41

### Berichte

JO Schweizermeisterschaften	25
Skifliegen	31
Michael Saison Bericht	35
100er Club Winterhöck	39

### Interview

Es stellt sich vor	37
Zappen	47
Interview Serie	49

### Informationen und Sonstiges

Medaillen	33
Meldungen	51
Termine	53
Erreichbar	54

# Kontakt Personen

Internet: [www.skiclub bachtel.ch](http://www.skiclub bachtel.ch) / e mail: [bachtel@skiclub bachtel.ch](mailto:bachtel@skiclub bachtel.ch)

## Vorstand des Skiclub am Bachtel

Präsidentin	Susanne Vontobel, Hüeblistrasse 12, 8636 Wald 055 246 67 20, <a href="mailto:susvon@bluewin.ch">susvon@bluewin.ch</a>
Aktuarin	Cornelia Porrini, Faltigberg 256, 8639 Faltigberg 076 365 55 63, <a href="mailto:conny.porrini@bluewin.ch">conny.porrini@bluewin.ch</a>
Sponosring	Andreas Rüdissühli, Bahnweg 13, 8493 Saland 052 386 36 43, <a href="mailto:andi.ruedisuehli@gmx.ch">andi.ruedisuehli@gmx.ch</a>
Kassierin	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon 044 937 43 52, <a href="mailto:suter hadlikon@bluewin.ch">suter hadlikon@bluewin.ch</a>
Chef Langlauf	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil 055 246 32 76, <a href="mailto:hanovontobel@swissonline.ch">hanovontobel@swissonline.ch</a>
JO Chefin	Doris Stalder, Sunneraistrasse 40, 8636 Wald 055 246 41 68, <a href="mailto:dr.stalder@bluewin.ch">dr.stalder@bluewin.ch</a>
Chef NK/Skisprung	Peter Windhofer, Tössstalstrasse 467, 8498 Gibswil 055 245 21 05, <a href="mailto:pewi@gibswil.ch">pewi@gibswil.ch</a>
Chef Biathlon/ Vize Präsident	Röbi Braun, Abernstrasse 10d, 8632 Tann 055 240 49 50, <a href="mailto:r.w.braun@bluewin.ch">r.w.braun@bluewin.ch</a>
Chefin Breitensport	Sarah Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil 055 246 40 25, <a href="mailto:sarahvontobel@hotmail.com">sarahvontobel@hotmail.com</a>

## Vorstand der Panorama Loipe

Präsident/ Verbindung zum SCB	Niklaus Zollinger, Neuguet 432, 8494 Bauma 052 385 17 58, <a href="mailto:nik.zollinger@bluewin.ch">nik.zollinger@bluewin.ch</a>
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil 055 246 40 25, <a href="mailto:rvonag@bluewin.ch">rvonag@bluewin.ch</a>
Beisitzer	Thomas Zumbach, Unterbach, 8636 Wald 055 246 48 33, <a href="mailto:rzumbach@bluewin.ch">rzumbach@bluewin.ch</a>
Finanzen / Adressverwaltung (nicht im Vorstand)	Nicole Gemperle, Tössstalstrasse 467, 8498 Gibswil 055 245 21 05, <a href="mailto:nicole@gibswil.ch">nicole@gibswil.ch</a>



Von Jürg Kunz

Der Schnee hat sich verzogen und der Frühling ist da. Viele Blumen, Grün und warme Temperaturen. Trotzdem möchte ich die Gedanken ein klein wenig zurück schweifen lassen. Was für ein Winter! Für den nordischen Skisport in der Schweiz war die Olympiade ein riesiger Erfolg. Simon Ammann schaffte den Clou weitere zwei Goldmedaillen zu gewinnen. Sportgeschichte! Auf Dario Cologna wurde gehofft. Bei seinem 50 km Olympiaeinsatz fieberten alle nordisch begeisterten ( und auch sonst alle ) mit. Der Sturz, ein Katastrophe! Man vergass fast, eine Goldmedaille kam mit ihm nach Hause in die Schweiz. Nun ist er definitiv für viele grosse und kleine Langlauffans ein Vorbild geworden.

Der SCB darf dieses Jahr auf 75 Vereinsjahre zurückblicken. 63 mal ist der Bachteler Schii in dieser Zeit bereits erschienen. Eine jede Ausgabe ist die Arbeit vieler Freiwilliger Schreiber und Helfer. Durch Sie konnte vieles aus früheren Jahren des SCB wieder in Erinnerung gerufen werden. Dies war eine grosse Hilfe beim erstellen der Festschrift für das

Jubiläum Viele interessante Berichte sind

auch diesmal wieder zusammengekommen.

An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön für alle Berichte, die auch diese Ausgabe wieder zu einem tollen Lesespass machen. ☐

**Nun noch etwas im Namen der Redaktion:**

*Wir suchen.*

Einen neuen Redakteur/in für den Bachteler Schii.

*Voraussetzung.*

- Du schreibst gerne und kannst gut mit einem Computer umgehen
- Du hast genügend Freizeit
- Du bist ein Kenner des Bachteler Schii und des Skiclubs

*Wir bieten.*

- Dein Name über dem Redaktionsbericht
- Den Bachteler Schii vor allen anderen zu Sehen?

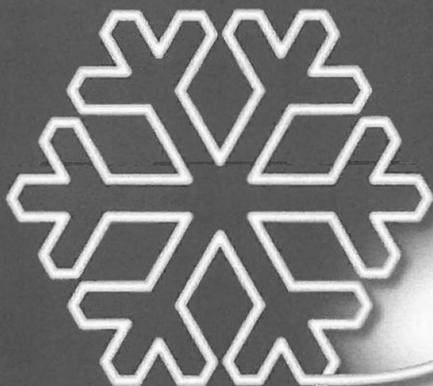
*Melde dich bei mir unter:*

juku@bluewin.ch  
079/624 76 82

Skiclub Mitglieder: Nicht vergessen!  
**Generalversammlung 2010**  
Freitag, 28. Mai  
Bachtel Kulm

# VIEL RFOLOG

**R&M.** Wir sind ein Zürcher Oberländer Familienunternehmen, das sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf innovative, qualitativ hoch stehende und praxisgerechte Produkte und Systeme im Informationstechnologiemarkt konzentriert. Mit Verkabelungen für Kommunikationsnetze haben wir uns den Ruf eines Qualitätsführers erworben, der stets einen Mehrwert bietet. Aktuell arbeiten weltweit bereits über 650 Menschen für unser Unternehmen.



 **R&M**

Convincing cabling solutions

Reichle & De-Massari AG, Binzstr. 31, CH-8620 Wetzikon  
Tel. +41 (0)44 933 81 11, Fax +41 (0)44 930 49 41, [www.rdm.com](http://www.rdm.com)

Von *Susanne Vontobel*

Ein Samstagmorgen unter strahlend blauem Himmel, die Bäume sind noch schneeverhangen und der Schnee glitzert bei herrlichem Sonnenschein. Wahrlich Postkartenwetter und allerbeste Werbung für unsere Region Rund um den Bachtel.

Im Wettkampfgelände auf der Amslen herrscht bereits am frühen Morgen emsiges Treiben. Die letzten Spuren werden in den Schnee gezogen, die Strecken markiert und ausgeflaggt. Startlisten werden gedruckt und der Speaker lässt schon mal seine Stimme warmlaufen. Jedem wird der richtige Parkplatz zugewiesen und in der Festwirtschaft stehen schon Kaffee und Kuchen bereit. Es soll alles perfekt sein für die Nordic Days.

Athleten und Betreuer treffen ein, bald wird es hektisch. Für die Rennen in der klassischen Technik wird bis zur letzten Minute am Material gearbeitet und getestet. Kaum ist der Startschuss gefallen, entwickeln sich spannende Wettkämpfe, die auch unseren SCB-Athleten Glück bringen und mit dem Sieg von Andrin Vontobel in der Kategorie U18 und dem zweiten Platz von Roger Gerber in der Kategorie Herren belohnt werden.

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es am Nachmittag weiter mit den Jüngsten. Auch sie wollen gute Platzierungen und wertvolle Punkte für den OLBAS Cup sammeln. Nachdem alle ihre Strecke besichtigt und ihren Starplatz gefunden haben, gilt es für sie ernst. Dass sie ebenfalls das Letzte aus sich herausholen und um jede

Platzierung kämpfen ist klar. Wie sie sich mit Freude und dem nötigen Ehrgeiz in der Spur bewegen lässt den Funken auch auf die Zuschauer überspringen. Sie applaudieren den kleine Colognas zu und lassen sie so noch schneller der Ziellinie entgegen sprinten. Die strahlenden Kinderaugen bei der Rangverkündigung zeigen, dass am Schluss wohl alle mit ihrer Leistung und dem Wettkampferlebnis zufrieden sind.

Für die Helfer geht es jetzt ans Aufräumen und an die Vorbereitungen für den Wettkampf des nächsten Tages. Es ist klar, jeder sorgt dafür, dass es wieder ein perfekter Tag wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim OK der Nordic Days, den Helfern, den Athleten und den Sponsoren herzlich bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass am Tag X immer alles perfekt ist.?

Heja Bachtel!

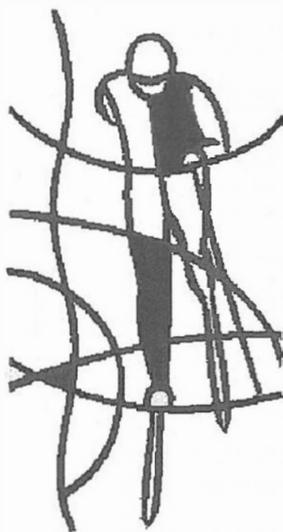


9.-18. August 2010

alpenkino®

[www.alpenkino.ch](http://www.alpenkino.ch)

## Jubi Nordic Sport



Grosse Auswahl an:  
Langlauf- Ski (Schleifen + Service)  
Rennvelos, Bikes und Zubehörs  
Vermietung von:  
Langlauf- Skis, Schneeschuhe,  
Nordic Walking Stöcke + Bike  
Langlaufkurse Skating und Klassisch

Tösstalstrasse 4, CH-8636 Wald  
Tel: 055 266 15 86  
[jubi-nordic-sport.ch](http://jubi-nordic-sport.ch)

Von Nikolaus Zollinger

Jedes Jahr wänns wieder wärmer wird. Es gibt Dinge die, sind sicher wie das Amen in der Kirche zum Beispiel. Einige Dinge sind hingegen alles andere als sicher. Unser Finanzsystem könnte als Beispiel dienen. Andere Dinge hingegen unterliegen gewissen Schwankungen. Wer in Besitz von Aktien ist, kennt dieses Phänomen sehr gut. Auch die

Panoramaloipe kennt diese genannten Tatsachen gut. Das Wort „Sicher“ steht bei uns für Hugo Hess. Wer die Loipe im Bühl betritt, oder bereits von Gibswil die Spur unter den Skiern hat, den hat unser Hugo schon erblickt. Als Loipenpasskontrolleur, Wachsberater oder Fremdenführer, auf Ihn ist Verlass. Ein sicherer Wert für die Loipe, Hugo sei Dank.

Als Unsicherheitsfaktor, ja was könnte das sein? Nicht der tägliche und unterhaltsame Loipenbericht, Lebensberatung und Prognose alias Doktor Doktor alias Fridolin alias Loipenueli. Auch nicht unsere zuverlässigen Pistenmaschinen, mit einem guten Me-

chaniker, Superueli sei Dank. Ich meine natürlich den Schnee. Wann kommt er endlich, wie viel wird uns Frau Holle dieses Jahr vom Gesamtkontigent zuteilen? Für dieses Jahr dürfen wir sagen, s isch also nöd schlächt gsi! Viele schöne Wintertage haben das Herz der Langläufer erfreut, und der Loipe grosse Besucherzahlen beschert. Und es bleibt uns noch die Geschichte mit den Schwankungen. Das bezieht sich weder auf das Gewicht der Loipenchnüttler, oder ihr Gang nach dem Buurehöck. Wann aber der Frühling kommt, das variiert doch von Jahr zu Jahr sehr. Die Menschen spüren den Frühling durchaus auch schon im Dezember, oder auch wieder im höheren Alter.

Die Natur aber unterliegt ihrem eigenen Rhythmus. Wenn die Krokusse aus dem Boden schiessen, dan heisst es Winter ade, schön war die Zeit. Wenn die Wegweiser, Brücken und auch der Suppenwagen wieder versorgt sind, dann bleibt nur noch eines, das Warten auf den nächsten Winter.

Besten Dank an unsere Gönner und Sponsoren, Loipenbenützerinnen und Benützer, welche uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben. ☐



Bild: Langlauf Zentrum Amseln aus der Luft



**Wir beraten sie gerne:**

**Forstrevier**  
**Firchenthal**  
**Hano Yontobel**  
**Im Büel**  
**8498 Gibswil**  
**055 246 32 76**  
**hano@email.ch**

**Staatswald**  
**Töss/Stock-Rüti**  
**Viktor Erzinger**  
**Werkhof Lenzen**  
**8496 Steg**  
**055 245 12 69**  
**viktor.erzinger**  
**@vd.zh.ch**

**Forstrevier**  
**Rüti-Wald-Dünten**  
**Walter Hess**  
**Rüti/Tr. 80**  
**8636 Wald**  
**055 240 42 29**  
**forstrwd@gmx.net**



**Katrin Kläsi**

dipl. Naturheilpraktikerin  
dipl. Sportheilpraktikerin

Spitalstrasse 29  
8630 Rüti ZH  
Tel. 055 240 66 36  
[www.sport-nhp.ch](http://www.sport-nhp.ch)

Krankenkassen anerkannt



**HOLZBAU**  
**METTLEN**  
**GmbH WALD**

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH  
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58  
[www.holzbau-mettlen.ch](http://www.holzbau-mettlen.ch)

- ZIMMERARBEITEN**
- SCHREINERARBEITEN**
- INNENAUSBAU**
- DÄMMUNGEN**
- PARKETT**

Von Doris Stalder



an einem Mittwochnachmittag auf der Amslen

## Rückblick

Dies war sicher einer der erfolgreichsten Winter in der Geschichte der JO? drei Medaillen an der JO SM und gar neun an den Nordic Games? ein schönes Geschenk an unseren Jubilar, den 75 jährigen Skiclub am Bachtel.

## Trainings

Karin, Susanne, Karl, die Kids und ich waren am Montagabend meistens in der Halle anzutreffen. Als die Schneeverhältnisse auf der Amslen super waren, ging's alle zwei Wochen ab auf die Nachtloipe. Einen herzlichen Dank an die Skivermietung, dass wir für alle Kinder, die noch keine ei-

gene oder gemietete Ausrüstung hatten, eine nehmen durften.

Den ganzen Winter lang konnten wir am Mittwoch auf der Amslen langläuflern. Spielerisch trainierten Ursi und Wädi mit den jüngsten, ich mit den Mittleren, Ausdauer, Kraft, Technik und Wettkampftempo. Einige schaffen nun auch noch den Three-Sixty. Aber das lernen die Kids nicht von uns Trainern! Die älteste Gruppe hatte diesen Winter einen enormen Schritt nach vorne gemacht. Die einen hatten ihren Trainingsumfang etwas gesteigert. Sie absolvierten einige Trainings mit den Rennläuflern bei Hano und am Mittwochnachmittag mit Sylvia. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen konnte sie den Jugendlichen in Sachen Technik, Wettkampferhalten

und mentale Vorbereitung, zusammen mit viel Spass, einiges beibringen.

### Trainingslager

An den Weekends im November und Dezember reisten wir wieder einige Male nach Davos, obwohl der Schnee anfangs auch da sehr spärlich war. Mit dem Weltcup und dem Björn Daehlie Event am 13.12. wurde unsere Wettkampfsaison eingeläutet.

Am Stefanstag verliessen viele Bachteler-JO's ihre schönen Weihnachtsgeschenke und nisteten sich im Rekingerhaus Davos für's traditionelle Weihnachtslager ein. Bei angenehmen Temperaturen und super Verhältnissen bereisten wir die Täler Flüela, Dischma, Sertig und auf dem Wolfgang waren wir auch. In diesem Jahr brauchte ich für einmal Cédis Charme nicht. Die Skiliftbetreiberin hatte einen guten Tag und liess uns einmal gratis hoch. Nach diesem einen Mal hatten wir dann auch alle genug, ohne Metallkanten war es heuer nicht so angenehm. Am 29igsten machten wir am Nachmittag trainingsfrei. Lädelen oder ab ins Hallenbad waren angesagt. Für Rolf und mich jeweils eine grosse Herausforderung, zum Glück konnten alle recht gut schwimmen.

So ging das Lager mit Wetterglück, so wechselten einige Jungs ihre Kleider erst nach dem letzten Training (da schneite es wie verrückt), ohne Viren, friedlicher Stimmung, Handybildchen und Lieder austauschen per Bluetooth, DVD's schauen und Geschichten hören von und Dank Sandra, fein Essen Dank unserem Küchenteam Braun/Suter und Chrigi und Marianne, Tipps entgegennehmen, spielen, Ausdauer büffeln, zweimal ganz früh aufstehen und wachsen meistens mit Karin und mir, manchmal mit Susan, Hano und Wädi vorbei wie im Fluge.

### Wettkämpfe

Die Höhepunkte waren am 13./14.2. die SM in Unterschächen und am 20./21.3. die Nordic Games in Savognin.

Eine Goldene von Tanja Gerber bei den U14, eine Bronzene von Patricia Honeg-

ger bei den U15 und nochmals eine Bronzene Medaille in der Staffel mit Julia Vontobel, Patricia und Tanja waren die Ausbeute bei den Schweizermeisterschaften. Julia Vontobel (4.), Cédric Vontobel (8.), Tobias Erni (10.) liefen beim Einzelrennen auch in die Topten. Ebenfalls ansprechende Resultate erreichten Lea Vontobel (17.) und Damian Brunner (24.) (siehe Bericht). Julia Vontobel qualifizierte sich mit den guten Resultaten in der Nordic Trophy zusätzlich für die O.P.A. in Eisenerz (AUT), von wo sie viele interessante Eindrücke mit nach Hause nehmen durfte.

Der ganz grosse Clou ist unseren JO's an den Nordic Games gelungen. Der zweitägige Anlass führte uns dieses Jahr nach Savognin.



*Lea am Animationsnachmittag*

Am Samstag versuchten sich alle auf den Skatingski am Übungshang der Skischule Savognin. Das Ziel war, 10 verschiedene Posten zu absolvieren. Robin Grollé hatte dabei grosses Pech. Sie stürzte unglücklich und brach sich dabei einen Finger, welcher am Abend im Spital eingegipst werden musste. Nach dem gemeinsamen Nachtessen mit allen Läufern und Betreuern ging's für die Kids ab in den Cube. Dort wurde gedant und gegamt. Voll cool war das. Die Unterkunft war super. Zwar waren die Savogniner etwas Saisonmüde, was das genaue Abklären zusammen mit dem Veranstalter angeht... Kein WC Papier, müssen wir nun selber putzen?, etc... Aber

wir wohnten genau beim Wettkampfgelände in Rona. So hatten wir das Morgenessen selber eingekauft und konnten gemütlich im Haus essen. Ja und der Rest? Ein Erfolg nach dem anderen. Diese Skis, die Hano, Sylvia und Ruedi hingezaubert hatten. Wow! Da waren viele andere Clubs baff. In der Abfahrt konnte man es deutlich sehen... und tchüss! Zusammen mit der Spätform unserer Kids brachte dies vier Goldene, drei Silberne und zwei Bronzene Medaillen ein, dazu drei 4. Plätze und weitere vier Topfen Plätze. Das spannendste Rennen war sicher das der U14 Knaben. Sechs Läufer kämpften da um die Medaillen. Und was mich so sehr freut, Cédi Vontobel hatte sich die Bronzene geholt. Bravo, du hast so toll gekämpft. Der Skiclub am Bachtel hat also neun Medaillen gewonnen – am meisten von allen Clubs! (Siehe Interview Nordic Games)



*Cédric Vontobel, 3. U14 Nordic Games*

Am mit sechs Rennen bestückten OSSV-Cup, wo auch unsere bestens organisierten Nordic Days dazu gehörten, holten Selina, Nicola, Sebastian und Tanja je den Sieg in ihrer Kategorie. Den Pokal für den Sieg in der Clubwertung haben wir am Föt-

zeli und JO Schlusstag verlost. Anja durfte das Riesending mit nach Hause nehmen.

### Clubmeisterschaft

Bei den zwei Sommertests konnte man sich schon mal gut positionieren, um für den Clubmeister noch in Frage zu kommen.

Am 31. Januar trafen wir uns mit den Klassisch Ski zum Langlaufrennen. Nachher wechselten wir auf die Skatingski, auf welchen wir in einer anderen Form das alpine Clubrennen durchführten. Beim Riesenslalom, der Infernoabfahrt, dem Hindernisparcours und dem Biathlon stand der Spass im Vordergrund, trotzdem wollte jeder schnell sein. Dabei war auch eine ruhige Hand gefragt, da bei der Zielankunft jeweils abgepagt (wie beim OL) werden musste.

### Schlusswertung:

JO Clubmeister 2010 sind:

Mädchen U10	Selina Stalder
Knaben U10	Nicola Wigger
Mädchen U16	Tanja Gerber
Knaben U16	Sebastian Stalder

Herzliche Gratulation an alle für die guten Resultate in diesem Winter!



*Clubmeisterschaft U16 Knaben*

### Übertritte:

Alle mit Jahrgang 1995 werden an der GV in den Skiclub aufgenommen:

Patricia Honegger  
Cyril Lack  
Lea Vontobel

Ein herzlicher Applaus gehört dann euch.

## Saison 10/11

Die Zusammenarbeit der älteren JO's mit den Rennläufern hat sich bewährt. Das

Programm sieht ähnlich wie im letzten Jahr aus.

### Programm U12, ein Teil der U14/16:

Training Sommer	Montag  Mittwoch, alle 2 Wochen im Wechsel mit Freitag  Freitag, alle 2 Wochen	Spiel und Fuss in Halle und im Freien Ausdauer, Geschicklichkeit, Kraft, Koordination, Schnelligkeit Ausdauer, Spiel und Spass im Freien oder bei schlechtem Wetter auch mal in der Halle Fuss und Kraft
Training Winter	Montag Mittwoch	Halle oder Schnee Schnee oder Fuss
Wettkämpfe Sommer	7. Kleeblatt Laufcup   Kids Duathlon/ZSV Spieltag 5 Tage Berglaufcup EKZ Bike Cup JO Sommertest	08.05.10 Runningday Eschenbach 15.05.10 Kreuzegg Classic 26.06.10 Geländelauf Mosnang 12.09.10 Oberdürntner Geländelauf 02.10.10 Panoramalauf Bachtel 30.10.10 Tablater Lauf 12.06.10 Gibswil 16. 20.8.10 Oberland 05.09.10 Hinwil Zweimal an einem Mittwoch im Ried
Wettkämpfe Winter	Programm kommt im Herbst	
Lager (Eltern und Clubmitglieder herzlich Willkommen)	JO Sommerlager Langlaufweekends Weihnachtslager	17. – 25.7.10 Oberhof (D) Davos, 2 3 im November/Dezember 10 Davos, 26.12. – 30.12.10

Im Namen des Nachwuchses möchte ich mich ganz herzlich für die grosse Unterstützung bedanken bei: dem Hunderterclub, der Panoramaloipe, den Trainerinnen und Trainern Ursi, Sylvia, Karin, Susanne, Karl, Andrea, Wädi, Marco, Pepi, unserem Rennchef Hano, den Eltern, die uns oft unterstützen, dem Skiclub und allen Sponsoren. ?



Mit Vollgas dur dä Summer!

Von Pascal Messikommer

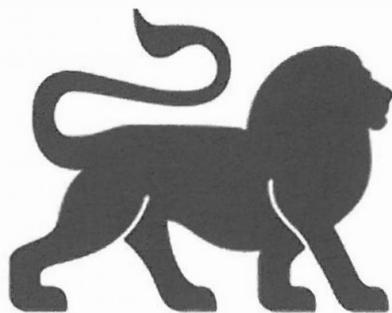
Für den Skiclub waren im vergangenen Winter Nils Schönenberger und Christian Spoerry international im Ski OL unterwegs. An nationalen Wettkämpfen traten auch Hans Heiri Spoerry und Pässe Messikommer an.

Chrigi holte sich an den Schweizermeisterschaften im Goms und in Kandersteg zweimal Gold. Nils erlief sich eine silberne und eine bronzene Medaille. Für Christian stand in dieser Saison die Weltcuprennen in Russland, Bulgarien, Rumänien und Schweden im Vordergrund, wobei die Rennen in Rumänien auch Europameisterschaften waren und somit den absoluten Höhepunkt bildeten. Für Nils fanden an gleicher Stelle die Junior WM statt. Christian zeigte mit drei

Top10 Resultaten an der EM sehr gute Leistungen und konnte sich in der Langdistanz gar mit einem sechsten Rang ein Diplom sichern. Im Gesamtweltcup resultierte er auf den 16. Rang. Nils hatte es bei den Junioren in den Einzelwettkämpfen etwas schwerer, zeigte jedoch im Staffrennen einen beherzten Einsatz und konnte so zu dem guten 5. Rang beitragen.

Wir können also auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken auch wenn wir hoffen in Zukunft wieder mehr Bachteler im Ski OL am Start zu haben. □





---

# BÖCKLI

ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN  
KIRCHPLATZ / DORFSTRASSE 16  
8607 SEEGRÄBEN  
TEL. +41 44 932 17 24  
[WWW.BOECKLI-ANTIQUITAETEN.CH](http://WWW.BOECKLI-ANTIQUITAETEN.CH)

---

[www.landi-bachtel.ch](http://www.landi-bachtel.ch)



- Landi-Läden
  - AGROLA-TopShops
  - AGROLA-Tankstellen
  - Heizöl
  - Volg-Läden
  - ESSO-Tankstellenshop
  - CarWash
  - Immobilien
- 

*VELO LADE*

*8335 HITTNAU*

*WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH*

*043 / 288 84 80*

---

VON RÖBI BRAUN

Alle 4 Jahre wieder....Olympische Winterspiele.

Tja das mit der Wettkampfsaison ist so eine Sache...

Ende November fand... eben nicht der Saisonauftakt statt. Es hatte einfach noch nicht genug Schnee.

Also geht man eine Woche später hin.

Wir bereits im Herbst geschrieben, waren wir diese Saison nicht so zahlreich an den Wettkämpfen beteiligt.

Das National , A und B Kader bekamen wir nur einmal zu Gesicht, dank dem das der erste Wettkampf ausfiel, wurde kurzerhand am 3. Januar ein Ersatzrennen eingeschoben.

Bei den Männern (Ü21) kämpfte Flori meistens gegen Christian Stebler oder Ivan Joller, der diese Saison leider nicht ganz auf Touren kam, um den besseren Podestplatz. Nur grad an der Massenstart SM in Les Rasses, unter ziemlich widrigen Bedingungen, konnte er Stebler auf den 3. Platz verdrängen. Joller gewann aber Flori holte sich in dieser Saison die einzige SM-Medaille im Biathlon. Silber für den SC am Bachtel.

Bei den Junioren (U21) war an den ersten 3 Wettkämpfen eigentlich alles klar. Fast wie früher bei Julius Cäsar, und den meisten Asterix Lesern bestens vertraut: *veni – vidi – vici*.

Benjamin Weger aus dem Goms, kam, lief, schoss und siegte. Er ist wohl wirklich ein Ausnahmetalent. Doch auch von den U18 gibt es einige die ein sehr hohes Niveau haben und bereits den älteren Athleten das Gewinnen schwer machen, da doch an einigen Wettkämpfen die Kategorien zu-

sammengelegt wurden um den Wettkampf spannender zu machen. So konnte auch Sämi nur 2 Mal auf dem Treppchen stehen und für Tobias und Johnny langte es leider gar nicht.

Bei den Frauen war Anna Lena leider nur einmal am Start. Auch dort werden die Unterschiede zwischen der Hauptkategorie, U21 und U18 von Jahr zu Jahr geringer. Elisa Gasparin konnte mit Ihrer älteren Schwester Selina, zusammen mit Benjamin Weger und Tomas Frei an der Biathlon WM die erste Schweizer Mixed Staffel laufen.

Claudio holte sich im Januar in Ruhpolding mit dem 16. Rang die halbe Olympiaquali, 0,9 Sekunden schneller wäre es sogar die ganze gewesen, aber leider kam er nicht zu Einsatz. Wen er sich in der nächsten Saison im gleichen Masse steigert wie in dieser...

Nach Olympia ist vor Olympia, wir drücken auf jedenfall die Daumen.



Auch die jüngeren Biathleten haben diesen Winter gut gearbeitet. Das Training wird von

Rolf Stalder und Jürg Kunz geführt. Am Dienstagabend wird also auf der Amslen scharf auf 10m Meter geschossen. Schon letzte Saison erzielten sie gute Ergebnisse, aber diese Saison waren sie, vor allem Sebastian Stalder (U12), nicht mehr zu halten. Sebastian startete an 6 von 9 Rennen und gewann alle und somit den Gesamtcup in seiner Altersklasse, meistens mit grossem Abstand.

Auch sein Bruder, Gion (U12), und Reto Hofmann (U12) steigerten sich, dank dem Training, und platzierten sich im Gesamtcup im ersten Drittel, ebenso Tobias Erni (U14). Dieses Jahr musste er auf die kleineren Ziele schiessen und beendete die Saison auf dem 10. Schlussrang. Auch Cyrill Lack (U16), versuchte sich wieder mal im Biathlon, normalerweise hat er ein paar breitere Schi an und schaut beim Springen er auf uns herunter.

Apropos 10, auch bei den U10 hatten wir Nachwuchsbiathleten am Start. Auch Selina Stalder machte bei 3 Rennen mit landete am Ende der Saison im Gesamtklassement in der vorderen Hälfte.

Am Abschlussrennen im Langis startete auch Sebastian Anderegg (U10) zu seinem ersten Rennen. Für Punkte hat es leider nicht mehr gereicht aber das wird nächste Saison sicher anders.

Ja, schon wieder ein Jahr vorbei. Was bringt wohl das nächste Jahr?

Wie sagen die einen im nördlichen Kanton: „ Schau ma mal“ oder so.

Also dann, bis bald.

Bevor ich schliesse, möchte ich mich bei allen Athleten, Eltern, Trainern und Helfern für Ihren Einsatz bedanken und natürlich auch bei meiner besseren Hälfte, Baba, die mich an die meisten Rennen begleitet hat.

Aber ohne Schiesstand und Loipe kein Training! Also auch vielen Dank an die Landbesitzer Peter Künzle und Heinz Schaufelberger und an Ruedi Vontobel für die Straf und Schiessplatzrunde.



Nun kurz Energie auffüllen, die nächste Saison steht bereits vor der Türe. □

Mit sportlichen Grüessen

*Von Cornel Windhofer*

Liebe Schiiclübler

Nachdem die beiden ersten Wettkämpfe in St. Moritz nicht Optimal verliefen und keine Top Resultate erzielt wurden, Zeigten unsere jungen Skispringer in Wildhaus was sie können.

In der Kategorie U10 flog Lars Kindlimann zum Sieg und Bernhard Vonbank landete bei den U14 auf dem 2 Platz. Auch die anderen Springer haben mit diversen Top 10 Plätzen auf sich aufmerksam gemacht.

Lars vermochte seine gute Form zu behalten und gewann überlegen auch den Wettkampf in Einsiedeln. Nicola Wigger belegte den sensationellen 3. Platz und lies viele ältere Athleten hinter sich. Die beiden Schelbert Brüder, Elija und Mirco belegten die guten Plätze 6 und 8. Julia Vonbank beendete bei den U12 den Wettkampf auf Rang 9.

In Marbach Siegte Lars erneut. Bei der U12 verpasste Mario Anderegg das Podest nur um 3.5 Punkte und wurde 4. Gion Stalder und Joshua Schelbert belegten die Ränge 5. und 7.

Kurz gesagt, unser Winter war Super!

Auch in diesem Frühling haben wir wieder an 7 verschiedenen Tagen, Schnupper-springen durchgeführt. Vielleicht ist ja auch ein kleiner Simon Ammann dabei...

Heja Bachtel!



---

Für Neubauten, Umbauten  
und Reparaturen die erste Adresse  
in der Region!



**besmer**  
SANITÄR  
HEIZUNG  
SPENGLEREI

Besmer AG  
Rütistrasse 23  
8636 Wald ZH  
Tel. 055 256 20 10  
Fax 055 256 20 11  
E-Mail: [info@besmer.ch](mailto:info@besmer.ch)

Besmer AG  
Goldbühlstrasse 11  
8620 Wetzikon ZH  
Tel. 044 933 60 80  
Fax 044 933 60 81

---

# Max Keller AG

## Lüftungs- und Klimaanlage

### Wetzikon

Tel. 044 932 43 48

### Zürich

Tel. 044 302 06 28

---

Von Hans Vontobel



### Allgemein

Schnee an Ostern das ist nicht mehr jedermanns Sache, für unseren Sport aber das Element aller Elemente. Schnee ein magisches Element darauf zu gleiten mit perfektem Material und ausgefeilter Technik....

Das ist die Leidenschaft, die uns antreibt und verbindet. Einfach genial. Diese Erfahrung an Andere weiterzugeben und die notwendige Infrastruktur aufrecht zu erhalten ein Vermächtnis unserer Gründungsmitglieder. Der beste Sport im besten Ski-club. Danke an alle die unsere Leidenschaft mittragen, unterstützen und bewundern.

### Training

In der vergangenen Saison wurde vermehrt im Kraftbereich gearbeitet, zwei Einheiten pro Woche über die ganze Saison mit Hauptaugenmerk auf Rumpf und Armkraft haben sich positiv ausgewirkt. In den Monaten November / Dezember steht Davos im Mittelpunkt unserer Aktivitäten, alle die einmal dabei sind, spüren hier den „Spirit“ der unseren Club ausmacht.

### Bilanz Resultate

29 Wettkämpfe für die über 16 Jährigen und 16 für die unter 16 Jährigen wurden besucht.

8 Kategoriensiege und ein weiterer Sieg in der Clubwertung im Olbas Cup sind das Resultat einer engagierten Arbeit im Nachwuchsbereich. Ein dickes Lob an Sylvia

Wigger und Doris Stalder der Lohn ein absolutes High Light beim Gesamtschweizerischen Vergleich des Nachwuchs an den Nordic Games in Savognin, 9 Podestplätze machten uns zum „besten“ Club.

Resultate unter  
[www.skiclub.bachtel.ch](http://www.skiclub.bachtel.ch) Protiming

### Stafetten

An der Regionalmeisterschaft auf dem Urnerboden standen 9 Teams am Start. Jedes Jahr eine Herausforderung für den Rennchef die eine oder den anderen noch zu einem Einsatz zu motivieren. Mit vier von acht möglichen Kategoriensiegen stehen wir gut da.

Ja und dann war ja noch mein ultimatives Highlight in Marbach. Just im Jubiläumsjahr noch einen „Plämpu“ zu gewinnen, das war schon ganz speziell.

Ein Abriss der Saison unserer Langläufer im ZSV Kader in alphabetischer Reihenfolge:

#### Roger Gerber, 88

Zwei fünfte Plätze an der SM in Marbach und als Startläufer die Grundlage für die unerwartete Bronzemedaille gelegt, Aufwand und Ertrag stehen in einem optimalen Verhältnis, offene Frage was wäre wenn? Vielleicht bleibt diese Frage unbeantwortet, was alles in Dir steckt hast Du als mehrfacher Schweizermeister bewiesen. Für das Team bist Du ein zuverlässiger und sicherer Wert. Wir hoffen Du bleibst uns noch einige Zeit dabei und wer weiss eine Staffette in Top Besetzung?

#### Tobias Kläsi, 90

Du hast in dieser Saison vermehrt auf Langlauf gesetzt und unserer Trainingsgemeinschaft die Treue gehalten. In Deinem Jahrgang steckt wohl das grösste Potential für die Zukunft des Schweizer Langlaufs. Umso schwieriger da vorne mitzumischen, Cool das Du vor der RS noch eine Saison anhängst.

#### Simone Magdika, 90

Wir sind froh, dass die hartnäckigen Probleme abgeklingen sind, mit der Matura und dem Studium beginnt eine neue Phase auch die Universiade wäre ein Ziel. Wir hoffen Du findest die nötige Zeit für den Sport und ohne würde Dir sicher etwas fehlen.

#### Thomas Suter, 82

Bronze in der Staffel da können wir auch beim 100 Jährigen noch Philosophieren. Zu einem Podestplatz im Suisseloppet hat es auch dieses Jahr wieder gereicht, als Mitglied des Samp Team hast Du einen neuen Weg eingeschlagen, als Seriöser Schaffer peilst Du Deine Ziele an, und eine Sucht darf man ja haben.

#### Andrin Vontobel, 92

Start mit einem Podestplatz im Goms. Nach einer Missratenen SM in Marbach der Höhepunkt mit dem Heimsieg auf der Amslen, damit hast Du dem ganzen Team eine riesen Freude gemacht. Zum Schluss eine SM Bronzemedaille im Fotofinish. Eine gelungene Saison die mit einem dritten Platz in der Gesamtwertung des Atomic Swiss Cup entlohnt wurde und eine Selektion für das C Kader U20 erwarten lässt.



*Heimsieg von Andrin*

#### Rebecca Vontobel, 90

Hat die Saison mit gerissenem Kreuzband ohne weitere gesundheitliche Probleme durchgezogen. War an allen möglichen Wettkämpfen 25 Mal am Start. Zwei Podestplätze in den klassisch Sprints von

Campra und Feutersoey reichten zu einem beachtlichen Podestplatz in der Sprintwertung der Damen U20 beim Atomic Swiss Cup. Als Leaderin bei den Frauen bist Du eine wichtige Stütze im Team und Gradmesser für unsere Jüngsten im Kader

Unser JO im Kader:

**Tanja Gerber, 96**

In dieser Saison hast Du nicht's anbrennen lassen. Nur zweimal hast Du dich schlagen lassen, davon einmal von der grossen Sylvia. Souveräne Siege an JO SM, Nordic Games und an allen Regionalrennen, Kompliment. Die Sportschule in Uster scheint das richtige für Dich, nun eine Steigerung des Trainingsumfangs und Du wirst auch im nächsten Jahr bei den U16 ganz vorne mitmischen.



*JO SM Medaillengewinnerinnen  
Tanja, Julia, Patricia*

**Patricia Honegger, 95**

Der Trainingsfleiss hat sich ausbezahlt, bei den U15 ein 3. Platz an der JO SM in Einzel und Staffel sowie ein zweiter Platz an den Nordic Games lassen auch für die nächste Saison einiges erhoffen.

**Damian Brunner, 96**

Du hast alle Wettkämpfe bestritten und Dich durchgebissen eine klare Steigerung ist sichtbar, körperlich kannst Du noch einiges wett machen. Weiter so.

**Tobias Erni, 97**

Mit dem 4. Platz an den Nordic Games hast Du dein Potential auch in der klassischen Technik angedeutet. Bleib dran es lohnt sich.

**Cédric Vontobel, 96**

Eine klare Steigerung ist sichtbar, mit dem 3. Platz an den Nordic Games hast du die Barrieren zum nationalen Podest geknackt.

**Julia Vontobel, 94**

Nach einer vollen Bike Saison etwas später in die Langlaufsaison eingestiegen, hast Du dich kontinuierlich gesteigert. Die Qualifikation für die OPA (Europäische Jugendspiele) ein eindrückliches Erlebnis. Der Forsche Auftritt an den Nordic Games hat uns beeindruckt, meine Beurteilung 1:0 für den Langlauf!

**Lea Vontobel, 95**

Der 3. Platz im OSSV Cup sowie ein 5. an den Nordic Games sind eine gute Ausgangslage für die nächste Saison. Der angestrebte Schweizermeistertitel zusammen mit Patricia und Tanja sind sicher genügend Motivation!

### Ausblick

Das Angebot von Club und Zürcher Skiverband ermöglicht einen Trainingsumfang von ca. 500 Trainingsstunden pro Jahr. Die erfolgreichsten U20 Herren kommen auf beachtliche 600 bis 650 Stunden. Das vermehrte Engagement von Sylvia Wigger wird eine Qualitätssteigerung und neue Perspektiven eröffnen. Auch Jeremias Wigger stellt seine grosse Erfahrung in Form von Beratung und punktueller Wettkampfbetreuung weiterhin zur Verfügung. Doris Stalder hat den Laden bei den Jüngsten im Griff und steht ebenfalls für Kontinuität. Die Zeichen für ein erfolgreiches Jahrzehnt sind gesetzt, wir freuen uns.

### Danke

Allen Athletinnen und Athleten, es macht Spass mit Euch zu Arbeiten und unterwegs zu sein. Danke aber auch ans Umfeld mit den Trainerinnen und Trainer sowie Club, Loipe, Sponsoren, Eltern und allen Langlaufreunden die mit uns mitfiebern. □



**GETRÄNKE EGLI**  
**GASTRO- UND HAUSLIEFERDIENST**

**GETRÄNKE-EGGE ABHOLMARKT**

Schützenstrasse 6

8636 Wald ZH

Tel. 055 246 11 32

Fax 055 246 12 61

E-mail [egli.getraenke@bluemail.ch](mailto:egli.getraenke@bluemail.ch)

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr : 7.30 – 11.30

13.30 – 18.00

Sa: durchgehend 7.30 – 15.00

## **Versicherung und Vorsorge /**

AXA Winterthur  
Hauptagentur Hinwil / Wald  
[hinwil@axa-winterthur.ch](mailto:hinwil@axa-winterthur.ch)  
[www.hinwil-wald.winteam.ch](http://www.hinwil-wald.winteam.ch)

Gemeindehausstr. 9, 8340 Hinwil  
Telefon 044 938 30 00

Kirchgasse 6, 8636 Wald  
Telefon 055 246 26 21

Ihr AXA-Winterthur-Team:  
Paul Thoma, Sevan Copkan  
Silvia Eichenberger, Thomas Grasmück  
Roland Ruckstuhl, Remo König

 **winterthur**

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Architektur mit Format

**keller&kuhn**

ARCHITEKTURBÜRO AG

8 6 3 6 Wald ZH

[www.keller-kuhn.ch](http://www.keller-kuhn.ch)

*Rea Kindlimann, Reto Hofmann, Siri Wigger, Lars Grollé*

Hier ein paar Eindrücke von unseren jüngsten Teilnehmern an den Nordic Games in Savognin:

Wie war das Wochenende?

Rea: Gut

Reto: Sehr cool

Siri: Schön

Lars: Es hat mir gut gefallen

Bist du mit deinem Rang zufrieden?

Rea: Ja

Reto: Nein, hätte besser laufen können

Siri: Ja

Lars: Ja sehr

Was hat dir am besten gefallen?

Rea: Der Spieltag, der Lift war toll

Reto: Am Samstag die Speed Disziplin bei den Animationsspielen

Siri: Das Rennen

Lars: Das Langlaufrennen

Was war nicht so gut?

Rea: Das sich Robin am Daumen weh machte

Reto: Robins Unfall

Siri: Ich hatte fast einen Zusammenstoss am Rennen

Lars: Die Steckdosen gingen nicht

Wie war die Übernachtung?

Rea: Gut. Ich durfte im Schlafsack schlafen

Reto: Sehr gut, wir hatten mit den Drusberger ein Haus für uns allein

Siri: Sehr schön. Ich habe gut geschlafen

Lars: Gut

Wie hat das Essen geschmeckt?

Rea: Die Lasagne war nicht fein, am Mami seine ist viel besser

Reto: Mir hat das Essen nicht so gut geschmeckt

Siri: Gut, die Lasagne aber nicht so

Lars: Geht so

Wie war das Wetter?

Rea: Ein bisschen schön, und dann wieder nicht mehr

Reto: Es hatte ganz wenig Sonne

Siri: Chli windig...

Lars: Schön

Wie war der Schnee?

Rea: Am Rennen gut. Sonst sehr pflotschig

Reto: Sehr nass und weich

Siri: Chli pflotschig...

Lars: Nass





# werner schoch bedachungen ag

Steil- und Flachbedachungen  
Fassadenverkleidungen  
Isolationen

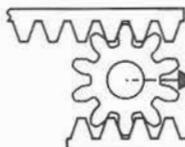
Laupenstrasse 14  
8636 Wald ZH  
Telefon 055 246 32 04  
Fax 055 246 34 78



# Rolf Stalder Holzbau

Ihr Spezialist für alle Holzarbeiten  
... mit Freude am Besonderen!

079 420 18 66 · 055 246 41 68  
Schützenstrasse 10  
8 6 3 6 Wald



## Engineering Network GmbH

....ein Partner um Ihre Ideen zu realisieren

Konstruktionen für Mensch, Maschine und die Zukunft!  
[info@engineering-network.ch](mailto:info@engineering-network.ch) / [www.engineering-network.ch](http://www.engineering-network.ch)



## Gleitschirm - Flugschule

Fly Center Züri Oberland

Thomas & Sara Kindlimann

8498 Gibswil

[www.flycenter.ch](http://www.flycenter.ch) 055 265 12 65

Von Cédric Vontobel und Damian Brunner

Unsere Eindrücke von der JO SM 2010



Am Freitagmorgen fuhren wir los. Als wir in Unterschächen angekommen waren, gingen wir schnell die Zimmer beziehen.

Danach gingen wir ab auf die Strecke zuerst Skitesten und nachher die Strecke anschauen und zum Schluss noch Rennvorbereitung das heisst schnell laufen, wie Renntempo. Später gingen wir Mittagessen und beim Mittagessen sagte Hano 1km ist aber lang dann sagt „Sylvia ihr seit die Einlaufrunde auch gelaufen“. Danach noch etwas ausruhen und nachher gingen Staffelweise immer 4 bis 5 zusammen Ski wachsen und anschliessend noch ein wenig Laufen, aber zu Fuss und ohne Trainer. Später wieder Ausruhen und dann Abendessen, danach bekamen wir unsere Nummern und erfuhren wann wir den Start haben und was man darf und was nicht. Am Freitagabend durften wir machen was wir wollen und ins Bett gehen wann es uns passte. Erst am Morgen mussten wir den Trainern wieder gehorchen. Ein Spiegel musste an diesem Abend dran glauben sonst keine besonderen Ereignisse.

Am Morgen gab es Aufregung, Tobias fand seine Langlaufski nicht mehr, diese kamen dann aber kurz vor dem Start wieder zum Vorschein. Tobias konnte auf den von

Patricia spontan abgegebenen Ski verzichten. Der Start wurde wegen tiefen Temperaturen 2 Mal verschoben. Dann hatten wir mehr Zeit am Morgen als vorgesehen und konnten noch mal zum Hotel zurück. Eine Stunde später ging es dann los mit dem ersten Start. Ich ging noch meine „Sprintli“ machen und dann ging es auch für mich los. Ich hatte ein tolles Gefühl beim Rennen und es freute mich dass so viele Skiclübler zuschauen kamen. Ich war zufrieden mit meinem 8. Rang und die anderen waren auch zufrieden mit sich und alle waren sehr stolz auf Tanja Gerber weil wir eine Schweizermeisterin hatten. Dann gingen wir noch auslaufen, Mittagessen und dann hatten wir Pause. Am Nachmittag machten wir noch die Rennvorbereitung für die Staffel am Sonntag. Vor dem Abendessen stiessen wir auf die Podestplätze an. An der Rangverkündigung gab es noch Glühwein und Punch. Am Abend gingen wir Jungs noch eine Schoggi trinken.

*Cédric Vontobel*

Am Sonntagmorgen assen wir ein gutes Zmorgä. Hano und Kurt hatten unsere Rennskier schon gewachst? ich finde es immer so cool, dass Hano unsere Ski's vorbereitet. Dann machten wir uns für das Rennen fertig.

Cédric, Simon und ich waren in der Staffel zusammen. Cédric machte den Start. Dann Simon und am Schluss ich. Mir lief es in der ersten Runde nicht wie gewollt. In der zweiten Runde dafür besser und ich konnte nochmals aufdrehen. Mit dem gelemten Ausfallschritt, den uns Sylvia gezeigt hat, ins Ziel. Nach dem Rennen gingen Tobias und ich noch auslaufen. Dann ging ich in den Ess-Saal. Wir mussten 1h auf das Essen warten. Mich regte das auf. Nach dem Essen mussten wir Packen und alles was noch am Boden lag in den Papierkorb werfen. Dann fuhren wir mit dem Bus nach Hause. Es war ein schönes Wochenende.

*Damian Brunner*

---

# Wirtschaft zur Schwendi, Bauma



«Ob nach em Chrampfe oder Sport  
d' Schwändi isch de richtig Ort!»

***Jeden 3. Montag im Monat «Stubete»***

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich  
Familie A. Keller-Neukomm  
Telefon 052 386 11 69

---

## Die Druckerei in Ihrer Nähe.



Erikastrasse 4  
8632 **Tann**  
Telefon 055 240 24 93  
Fax 055 241 26 52

Dorfstrasse 4  
8621 **Wetzikon**  
Telefon 044 932 12 82  
Fax 044 932 13 24

• Briefbogen

• Visitenkarten

• Rechnungen

• Couverts

• Prospekte

• Vereinsbrochüren

• Preislisten

• Garnituren

---

## VERANSTALTUNG ... Nordic Days Bachtel

*Von Denise Frei*

Der Schnee war da, die Helfer aufgeboten und die Temperatur im idealen Bereich. Mit diesen guten Voraussetzungen begann am Freitagmittag das Einrichten des Wettkampfgeländes auf der Amslen. Alle Arbeiter waren fleissig wie immer, nur das Wetter wurde zusehends trüber und nasser. Als alles bereit war, waren ziemlich alle Helfer durchnässt vom vielen neuen Nass Schnee. Wie die Verhältnisse am Samstagmorgen wohl sein würden?

Die Sorgen waren umsonst. Das Wetter war etwas bewölkt aber freundlich, die Landschaft frisch verschneit und die Loipen perfekt präpariert von Ruedi und Ueli. Auch die Helfer trafen mit Kuchen beladenen Händen pünktlich auf der Amslen ein und in den Wachsnischen wurde schon fleissig an der perfekten Skipräparierung gearbeitet. Alles und alle waren bereit für den ersten Wettkampftag mit den klassischen Massenstartrennen.

Am Vormittag kämpften knapp 90 Athleten im Rahmen des Atomic Swiss Cup um die Podestplätze. Leider fehlten die grossen Namen im Startfeld, da unser Wettkampfwochenende mitten während den olympischen Spielen lag.

Der Einladung zum Sponsoren Apéro folgten viele Langlaufreunde, die die Nordic Days Bachtel und den Skiclub am Bachtel allgemein immer grosszügig unterstützen. Es war eine Freude, beim Heimrennen, super Käse und Fleischplatten sowie feinem Glühwein mit so vielen Sponsoren anzustossen.

Nach der Mittagspause wurde es lebendig auf dem Wettkampfgelände. Viele Kids machten sich auf ihr Rennen anlässlich des OSSV OLBAS Cup bereit, welches ebenfalls in der klassischen Technik mit

Massenstart ausgetragen wurde. Unter lauten Hopp hopp Rufen der Zuschauer wurden auch hier spannende Rennen gelaufen. Als Anerkennung für Ihre Leistung konnten bei der Rangverkündigung alle 110 gestarteten Läufer einen gesponserten Naturalpreis vom grosszügigen Gabentisch aussuchen.

Der Sonntag präsentierte sich mit Postkartenwetter. Trotz wenig Schlaf bei vielen Helfern infolge einer spannenden Olympia Nacht konnte um 10 Uhr der Wettkampftag wieder gestartet werden. Beim Atomic Swiss Cup wurden die Athleten in der freien Technik und mit Einzelstart auf die Loipe geschickt. Rund zwei Stunden später waren alle Läufer im Ziel. Nach der Rangverkündigung begannen zügig die Aufräumarbeiten und bei immer noch strahlendem Sonnenschein kehrte wieder Ruhe ein auf der Amslen.

Dank dem unermüdlichen Einsatz aller Helfer, den fairen Wettkämpfen und der gemeinsamen Freude am Sport und der Kameradschaft bleibt auch dieser Anlass in bester Erinnerung.

Für das OK Nordic Days Bachtel

Denise Frei



# Ihr Partner für mehr!



**Elektro, Telekom, Informatik, Multimedia**

Zuverlässige und innovative Lösungen. In der Firma und im Privathaushalt.  
*Wir sind Ihr Partner!*

 **HUSTECH**

8625 Gossau, [www.hustech.ch](http://www.hustech.ch), Tel. 044 936 64 64 **ELEKTRO TELEKOM INFORMATIK**

**www.milzshop.ch**

**Verkauf  
Beratung  
Montage**

**Sa-Vormittag offen**



**MILZ**

**055 246 42 42**

**AUTOSHOP**

Chefstrasse 70, 8637 Laupen Mo-Fr 8-12 h/13.30-18 h, Sa 8-12 h

*Von Sarah Vontobel*

Dieses Jahr konnten wir ein Clubrennen der etwas anderen Art durchführen. Zum ersten Mal wurde das nordische und alpine Rennen an einem Tag organisiert. Um 9 Uhr trafen wir uns auf der Amslen wo wir bei anfänglichem Sonnenschein das Langlaufrennen starteten. Die jüngsten JO's machten den Anfang, und wie heisst es doch so schön, „Keiner ist zu klein ein Fighter zu sein“. Sie lieferten sich einen harten Kampf um die Podestplätze, wobei bei den Kleinsten Selina Stalder und Nicola Wigger das Rennen für sich entschieden. Auch die älteren Jahrgänge kämpften auf der anspruchsvollen Strecke hart um den Sieg. Nachdem Langlauf folgte sogleich die nächste Disziplin mit dem Riesenslalom. Mittlerweile hatte es zu schneien begonnen und aus den anfänglich kleinen Schneeflöckli ging es nahtlos über in dicke grosse Schneeflocken. Dies brachte so einige Schwierigkeiten mit sich, zumal die Sicht nicht optimal war zum absolvieren der Strecke und auch das Rennbüro grosse Mühe hatte den Laptop mit allen Renndaten davor zu bewahren eingeschneit zu werden. Als der letzte Teilnehmer dann im Ziel angekommen war, hatten sich alle den feinen Zmittag in der geheizten Festwirtschaft bei Baba verdient. Gut gestärkt ging es am Nachmittag weiter mit zwei speziellen Disziplinen die sich unser Rennchef Hano ausgedacht hatte. Zum einen gab es einen Parcours mit verschiedenen Hindernissen zu bewältigen und zum anderen ein Biathlonrennen. Damit wir auch die genauen Rennzeiten messen konnten, ging jeder Teilnehmer mit einem speziellen OL-Zeitmessbadge, den man sich mit einem Gummiband um den Finger befestigt hatte auf die Strecke. Der Hindernissparcour hatte es in sich, da alle Disziplinen auf den Langlaufskis absolviert wurden, gab es dann doch gewisse Schwierigkeiten nicht in die „Badwanne“ vom vorheri-

gen Langläufer zu stürzen. Das Biathlonrennen verlangte absolute Konzentration und genaues Zielen damit nachher nicht allzu viele Strafrunden absolviert werden mussten.

Zu guter Letzt folgte das Infernorennen. Dieses wurde in der Egg gestartet und führte auf dem direktesten Weg, „s'Loch durab“ bis ins Ziel in der Tanneregg. Es war ein spektakuläres Rennen, wobei Stürze in der Hitze des Gefechts und durch die schlechte Sicht des Schnees natürlich vorprogrammiert waren.

Nach der nervenaufreibenden Abfahrt, die bei den Herren Florian Rüegg und bei den Damen Sylvia Wigger den Sieg einbrachten, durften wir in der Festwirtschaft die feinen mitgebrachten Kuchen und den Kaffee geniessen.

Die Rangverkündigung durfte natürlich auch nicht fehlen wo jeder kleine und grosse Sieger für seinen Einsatz belohnt wurde.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern und Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken. Es war ein toller Tag!



www.l-stop.ch

**Fahrlehrer-Vereinigung**

Fahrschule für alle Kategorien

Toni Schmucki

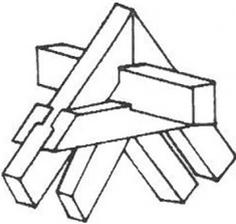
Tel. 079 407 87 87



**Kat. C1/D1**



**Kat. C / D / CE**



---

## P.KÜNZLE HOLZBAU

Zimmerarbeiten. Treppenbau Innenausbauten

8498 Gibswil

S  
P  
O  
N  
S  
O  
R



B  
I  
A  
T  
H  
L  
O  
N

Wir bauen nicht nur Schanzen, sondern alles aus Holz,  
vom Kleinst- bis zum Grossauftrag

---

Von Felix Kläsi



Felix Kläsi

Als Kind war mein Ziel Skiflugweltmeister zu werden. Das habe ich in meiner Kombinierte Karriere nicht ganz erreicht, dennoch ist mit meinem ersten Flug über die Heini Klopfer Schanze in Oberstdorf ein Kindertraum in Erfüllung gegangen.

Skiflugweltcup Oberstdorf 29. – 31. Januar 2010

Geplant war nur das Einfliegen, doch wegen starkem Schneefall wurde dieses abgesagt. Eigentlich hatten die Organisatoren zu viele Vorspringer, doch die „natürliche“ Auslese führte dazu, dass man mich brauchte. So wurde ich mit Startnummer V2 ein Vorspringer beim Skifliegen, etwas was ich mir eine Woche vorher nicht hätte vorstellen können. Das Spezielle an der Heini Klopfer Schanze ist der hohe Turm und der steile Anlauf. Wer nicht schwindelfrei ist, wird es nicht bis zur Anlaufucke schaffen!

Die Vorspringer waren eine internationale Truppe mit Veteranen und ein paar Flugschanzen Neulingen wie ich. Die Stimmung war sehr speziell auf dem Turm, jeder war vertieft in sein Ritual. Viele Male ging ich in den Tagen zuvor den ersten Flug im Kopf durch. Ich hatte viel gehört wie das Fliegen ist, aber wusste nicht genau, was mich erwarten würde. Als ich mich zu den Anlaufucken begab, kam in mir ein Gefühl der Vertrautheit auf. Es war alles gleich wie auf einer Grossschanze, nur ein „bisschen“ grösser. Dem ersten Springer schaute ich zu und es sah wahnsinnig aus, wie er nach dem Tisch in eine Höhe wegstieg, die ich zuvor noch nie gesehen hatte.

Ich legte meine Skier an und begab mich auf den Balken. Der Trainer winkte ab und ich stosse mich ab. Die Spur war optimal und es beschleunigte extrem

schnell. Der Radius kam, ich konzentrierte mich drauf den Schwerpunkt zu halten. Der Tisch ist ziemlich lang, mit 103 km/h kommt die Kante schneller als man denkt. Ich erwischte nicht einen optimalen Sprung und es passierte etwas, was ich nicht erwartet hätte. Mein Ski hing und nicht wie ich immer befürchtet habe, dass mich der Ski erschlägt. Es folgte ein sehr langer Vorbau, etwa 100 Meter lang. An dem flog ich knapp vorbei. Bei ungefähr 130 Meter kamen meine Skienden am Boden an, doch der Flug war noch nicht vorbei. Man hat eine Ewigkeit Zeit zum landen ich landete bei 139 Meter. Das Ausfahren dauerte ungewohnt lange. Als ich zum Stillstand kam, durchzog ein Adrenalin Schub meinen Körper und ein unbeschreibliches Glücksgefühl kam auf. Da ein slowenischer Springer einen Salto drehte, blieb es beim ersten Flug.

Am zweiten Tag machte ich zwei Flüge und ich nahm den Rhythmus der Schanze auf. Beide Sprünge waren nicht schlecht, doch wir bekamen nicht gerade viel Anlauf und ich blieb wie am ersten Tag beim Eck hängen. Ich machte den Sprung nach dem Tisch zu schnell und so fehlte mir die Höhe über den Vorbau.

Am Sonntag fühlte ich mich richtig gut und ich erwischte den Sprung optimal. Ich kam viel höher über das Eck als bei meinen anderen Sprüngen. Nach dem Eck stieg ich in eine riesen Höhe und sah den

ganzen Auslauf vor mir. Ich merkte genau, dieser Sprung geht! Es war das unglaublichste, grösste Gefühl, dass ich jemals im Sport erlebt habe. Bei 169.5m war der Sprung zu Ende. Danach hätte ich vor Glück die ganze Welt umarmen können.

Dies war ein spezieller Höhepunkt in meiner Karriere. Es sind noch nicht viele Kombinierer Skifliegen gegangen. Ich könnte vielleicht einer von wenigen oder sogar der einzige Mensch sein, der ein 50 km Langlauf beendet hat und schon auf einer Flugschanze gesprungen ist. Darauf bin ich sehr stolz. Wer weiss, vielleicht gibt's in Zukunft diese Wettkampfform, die Mega Kombination.

Von den Anfängen auf der kleinen Schanze in Gibswil und der Loipe in der Amsel bis zu den vielen Schanzen und Loipen auf der ganzen Welt sind 13 Jahre vergangen. Ich möchte all meinen Trainer vom SC am Bachtel und der NTHB danken, die mich während meiner Laufbahn begleiteten. Ohne ihren Einsatz hätte ich es nie so weit gebracht. Mein Dank gehört auch all meinen Teamkollegen!

Ich werde auch in Zukunft noch an der Schanze oder in einem Skiclub Training anzutreffen sein, doch nur so oft wie es das Wirtschaftscheme Studium zulassen wird.□

**Die Festschrift zum 75 Jahr-Jubiläum  
des Skiclub am Bachtel  
kann ab Anfangs Juni 2010  
auf [www.skiclub-bachtel.ch](http://www.skiclub-bachtel.ch)  
oder bei Susanne Vontobel  
[susvon@bluewin.ch](mailto:susvon@bluewin.ch), 079 504 99 73  
bestellt werden.**

**National**

## Schweizermeisterschaften

Gold	Ski OL Langdistanz	Christian Spoerry
	Ski OL Kurz	Christian Spoerry
	Langlauf U14 Mädchen	Tanja Gerber
	Nordisch Komb. U 16	Raphael Heimgartner
Silber	Ski OL Junioren	Nils Schönenberger
	Biathlon Massenstart	Florian Rüeegg
	Springen Team U16	ZSV I mit Raphael Heimgartner
Bronze	SkiOL Jun ioren	Nils Schönenberger
	Langlauf U18 15 km	Andrin Vontobel
	Langlauf U15 Mädchen	Patricia Honegger
	Langlauf U16 Mädchen	Julia Vontobel, Patricia Vontobel, Tanja Gerber
	Langlauf Staffel Herren	Roger Gerber, Thomas Suter, Hano Vontobel
	Springen Team U16	ZSV II mit Sven Meere und Cyril Lack

**Nordic Games**

Gold	U10 Mädchen	Selina Stalder
	U12 Mädchen	Martina Vontobel
	U12 Knaben	Sebastian Stalder
	U14 Mädchen	Tanja Gerber
Silber	U9 Mädchen	Anja Weber
	U9 Knaben	Nicola Wigger
	U15 Mädchen	Patricia Honegger
Bronze	U14 Knaben	Cédric Vontobel
	U16 Mädchen	Julia Vontobel

**Olympia**

Teilnehmer	Biathlon	Claudio Böckli
	Nord. Kombination	Michael Hollenstein



# Auf die Plätze, fertig, los.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank



# Honegger

Elektro · Telecom

Blattenbach 1133  
8636 Wald  
Tel. 055 266 11 33

[www.honegger.com](http://www.honegger.com)

Von Michael Hollenstein



Was ist das grösste Ziel, das ein Sportler in seiner Karriere erreichen kann? Meiner Ansicht nach hätte nichts eine Goldmedaille an den Olympischen Spielen überwogen. Eine Medaille blieb mir leider verwehrt, durfte aber an die XXI. Winterspiele reisen. Für mich ging ein Traum in Erfüllung, als ich die Qualifikation für Vancouver schaffte. Auch wenn ich "nur" Ersatzmann war und gerne gestartet wäre, konnte ich trotzdem dabei sein und meine Teamkollegen unterstützen.

Am 31. Januar 2010 hatte ich die letzte Chance mich Intern durchzusetzen. Zuvor konnte ich mit dem 3. Rang beim COC in Bischofshofen eine Teamquali erreichen. Bei diesem Weltcup in Seefeld klassierte ich mich klar vor Joel Bieri und wurde neben Seppi Hurschler, Ronny Heer, Tim Hug und Tommy Schmid selektioniert. Danach ging es Schlag auf Schlag. Einen Tag später fassten wir die Olympiakleidung und reisten nach Oberstdorf zur Vorbereitung. Weil ich später als meine

Kollegen nach Übersee reiste, startete ich an den COCs in Eisenerz und Kranj. Am 15. Februar 2010 flog ich nach Vancouver.

Als ich in Vancouver gelandet war, ging die Reise gleich weiter. Wir übernachteten im Olympic Village in Whistler, das ca. 2h Autofahrt von Vancouver weg liegt. Ein Dorf das eigens für die Spiele gebaut wurde. Bis zum ersten Wettkampf blieb noch eine Woche, weshalb wir zwischen dem Training ein bisschen Zeit hatten auch mal bei den anderen Sportarten zu zuschauen. So konnte ich beim ersten Match dabei sein, als die Schweiz im Eishockey gegen die USA spielte oder bei Simon Ammann, mittendrin statt nur dabei, als er sein 4. Gold holte. Unser Training durfte natürlich nicht fehlen und so kam ich zu drei Sprung und mehreren Langlauftrainings im Whistler Olympic Park. Bei den Wettkämpfen blieben meine Sprungskis im Container und ich half unserem Servicemann, die besten

Wachse und Skis für den Langlauf bereit zu stellen. Mit den Rennen neigten sich auch die Spiele dem Ende zu und vor der letzten Übernachtung im Olympischen Dorf (diesmal in Vancouver) hatte ich noch Zeit bei der Staffel der Biathleten dabei zu sein.

Ich empfand die Olympischen Spiele als ein sehr emotionaler Anlass bei dem Erfolg und Niederlage sehr nahe zusammen liegen. Auch für mich waren es zwei spezielle Wochen mit einer aussergewöhnlichen Atmosphäre. Wann hat man schon die Möglichkeit mit Sportlern/innen anderer Sportarten zusammen zu sein und zu diskutieren. Oder einfach die Vorzüge einer Akkreditierung zu geniessen. Ob Start oder nicht, ich war ein Teil des Olympiateams und konnte alles hautnah miterleben. Es war eine Zeit, die ich nie missen will.

Mit der Landung am 28. Februar 2010 in Zürich gingen nicht nur die Olympischen Spiele zu Ende sondern auch meine sportliche Laufbahn.

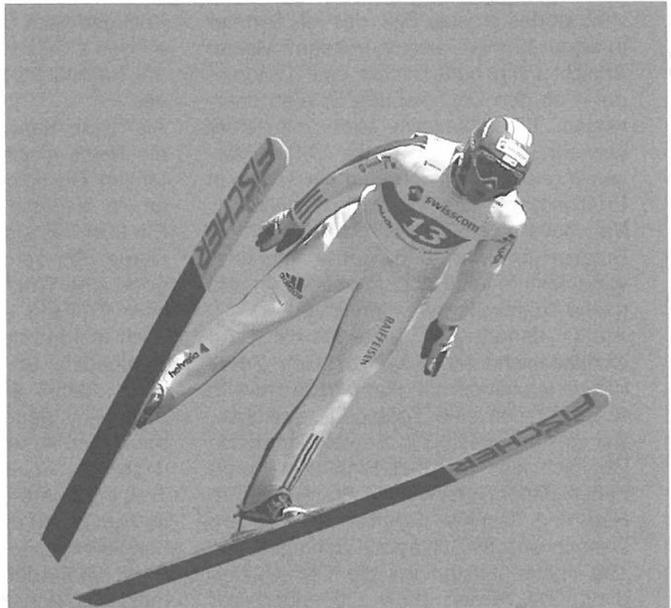
Es war ein schöner Abschluss meiner Karriere, an den Olympischen Spielen in Vancouver 2010 dabei gewesen zu sein.

In meiner 14 jährigen Karriere als Kombinierer und noch etwas länger als Langläufer durfte ich eine unvergessliche Zeit geniessen. Ich war seit 1999 im Kader von Swiss-Ski. Im Jahre 2001 wechselte zu Gunsten des Sports ins Trainingszentrum nach Einsiedeln, wo ich die Lehre als Elektromonteur machte. Seit 2005 und dem erfolgreichen Abschluss der Lehre, wurde ich Profisportler. In dieser Zeit konnte ich an 58 Weltcups

(davon 16 SGP) und 71 B Weltcups/COC teilnehmen. Mein bestes Ergebnis erreichte ich mit einem 21. Platz im Weltcup in Predazzo und im Sommer ein neuer Rang beim Sommer GP in Kandersteg. Zwischen 2002 und 2004 nahm ich an 3 Junioren WM's teil und konnte mich bei meinem besten Einsatz als 16. klassieren. Im Team steht ein 4. Platz und nur knapp hinter den Medaillen zu buche. Dafür konnte ich bei den Schweizermeisterschaften dreimal mit dem Skisprungteam zuoberst stehen und in der Kombination zweimal die Bronzemedaille gewinnen (jeweils bei der Elite).

So kann ich auf eine tolle Karriere zurückblicken. Es war eine Zeit, in der ich viel erlebt habe und die ich nie vergessen werde.

Ich möchte mich bei allen bedanken die mich auf diesem Weg unterstützt haben. □



Name Kontobel Vorname RuediWohnort AmslenGeburtsdatum 14. März 1960Sternzeichen FroschBeruf multifunktionaler BauerLieblingsessen Chäschörali Lieblingsgetränk "Saure Mochi"Hobbys die schönen Momente und Begegnungen genießenIm SCB seit Kindertagen tätig als Sportchef und KapitanIch helfe gerne im SCB, weil... ich sonst zuviel Freizeit hätteDer schönste sportliche Höhepunkt des SCB ist für mich wenn sich die JO im Winter am Mittwochnachmittag auf der Amslen zum Training trifft

Das meine ich...

...zum Bachtel

wir leben vorne am Bachtel und wenn wir hinten sind, ist hinten vorn

...zur Amslen

schnee-sicherer Kraftort mit gesprächigem Park-Wächter

...zum Winter

schöne Spuren und Pulverschnee "was wach vomeh"

...zur Linde

die "Alte" hat der Sturz genommen die "Neue" hat einen schönen Platz bekommen

...zum Züri Oberland

wohin willst du in die ferne schneifen...

...zum Sommer

Freizeit für den Telefonbeauftragten

Ich wünsche dem SCB für die Zukunft

viele Mitglieder die Zeit investieren wollen um gemeinsam etwas zu bewegen

Ruedi, wir danken dir für deine spontanen Antworten und wünschen dir und deiner Familie noch viele fröhliche Stunden im Kreise des Skiclubs am Bachtel. Wir sind auf Leute wie dich angewiesen.

DANKE!



***eglio sport***

***Tel. 055 240 33 07, 8630 Rüti***



*Von Jeanie Messikommer*



*Jack Mittelholzer, Peter Vontobel, Baba Braun, Trudy Langenegger*

Am Samstag, 20. März 2010 traf sich wieder eine muntere Schar von 100 er-Clüblern im Bergrestaurant Bachtel Kulm zum gemütlichen Beisammensein.

Wädi Hanselmann übernahm die ehrenvolle Aufgabe, die 36 Anwesenden herzlich zu begrüssen und erklärte den Verlauf des Abends. Das Nachtessen, welches wie gewohnt aus der Clubkasse finanziert wurde, schmeckte ausgezeichnet und spätestens nach dem ersten Glas Rotwein hob sich die Stimmung aller Anwesenden.

Um die Kasse des 100 er Clubs zu schonen, haben sich die Vorstandsmitglieder ein spezielles Programm ausge-

dacht und verzichteten diesmal auf die musikalische Unterhaltung. Ein Olympia-Quiz wurde von Wädi Honegger organisiert und auf geniale Weise präsentiert. So musste herausgefunden werden, was –immer auf die Olympischen Winterspiele in Vancouver bezogen der Buchstaben-salat wie zum Beispiel „NALLFUAG“ oder „KLOEBIC“ in geordneter Reihenfolge bedeuten sollte. Erraten? Natürlich! „LANGLAUF“ und „BOECKLI“  
Und wie es sich gehörte, wurde den drei Besten, Judith Schoch, Käthi Hanselmann und Jack Mittelholzer, eine Medaille umgehängt und mit Magenbrot, einem Fladen oder einem Sonntagszopf beschenkt. Ebenfalls war es Wädi Honegger, der das anschliessende Zahlenlotto

souverän mit zwei Durchgängen zu Ende brachte. „was häsch gseit?“ oder „nodere“ oder „16?“ nei „60“, uii, nöd so schnäll..... all das liess ihn nicht aus der Ruhe bringen. Alle sassen sie gespannt vor ihren 2 Karten und kritzelten nervös die gerufenen Zahlen – wenn vorhanden – durch. Und Jack Mittelholzer schaffte es als erster, eine ganze Reihe einer Karte abzustreichen und tat uns dies denn auch mit einem lauten „Lotto!“ kund. Ein Pack Magenbrot war ihm sicher. Nun galt es, 2 Reihen der gleichen Karte abzudecken. Und wieder war es Jack, der diesmal einen Reiseföhn sein Eigen nennen durfte. Und für eine ganze abgestrichene Karte erhielt der glückliche Gewinner, wer wohl? Jack einen Essensgutschein. Beim zweiten Durchgang ergatterte sich Peter Vontobel ein Pack Magenbrot, Trudy Langenegger einen Zmorgezopf und Baba Braun einen Gutschein für eine Ballonfahrt mit unserem Ex Präsi Walti Gschwendtner! Zu erwähnen sei auch noch, dass sämtliche Preise durch die Vorstandsmitglieder „gesponsert“ wurden. Herzlichen Dank!

So ging spät abends ein gelungener, lustiger Abend zu Ende, und wir freuen uns bereits auf das nächste Mal, zur selben Zeit, am selben Ort.

Chunsch au?

Werde Mitglied im 100 er Club des SC am Bachtel

Sinn und Zweck

Gönnerorganisation für die WettkämpferInnen sowie speziell für die Nachwuchsförderung des SC am Bachtel Förderung und Unterstützung des Nordischen Skisports Jahresbeitrag CHF 100.00, ansonsten bestehen für die Mitglieder keine weiteren Verpflichtungen.

Verwendung der Mittel

40% der Einkünfte fliessen in die Jugendförderung

40% der Einkünfte werden über ein Punktesystem an die WettkämpferInnen weitergegeben.

20% sind für 100 er Club Anlässe bestimmt

Vorstand:

Ueli Hollenstein

Dürnten, 055 240 22 56, Kassier

Jeanie Messikommer

Seegräben, 044 932 16 30, Aktuarin

Wädi Honegger

Wald, 055 246 48 01, Beisitzer

Wädi Hanselmann

Wald, 055 246 14 07, Beisitzer

Präsident momentan noch vakant



*Jack Mittelholzer  
Judith Schoch  
Käthi Hanselmann*



---

## 3. Bachtel-Cup 2010

Die Wettkampf-Serie im Zürcher Oberland

---

**Austragungsort:** Gibswil im Zürcher Oberland

**Wettkampfdaten:**

Wettkampf-Wertung 1	Samstag 03. Juli 2010
Wettkampf-Wertung 2	Sonntag 04. Juli 2010
Wettkampf-Wertung 3	Samstag 28. August 2010
Wettkampf-Wertung 4	Sonntag 29. August 2010
Wettkampf-Wertung 5	Samstag 16. Oktober 2010
Wettkampf-Wertung 6	Sonntag 17. Oktober 2010

**Wettkampf-Modus:** Jeder Wettkampftag hat eine eigene Wertung.  
Gemeinsam zählen die Resultate für den Bachtel-Cup.  
Die Schlechteste von den sechs Wertungen wird gestrichen.  
Fünf Wertungen braucht es für die Gesamtwertung.

**Schanzengrößen:** HS 65m / HS 28m / HS 15m

**Kategorien:** U10  
U12  
U14  
U16  
Junioren  
Pro Wettkampftag wird eine Schanzengrösse gesprungen!

**Wertung:** Über die Gesamtwertung wird eine Over-All-Rangliste geführt. Diese Rangliste erlaubt es, dass während der Saison verschiedene Schanzengrößen gesprungen werden können.

**Preise:** An den Einzelwettkämpfe gem. WR  
In der Bachtel-Cup- Wertung sind alle Teilnehmer preisberechtigt.  
**Den Gesamtsieger im Bachtel-Cup winken lukrative Preise!**

---

# Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art  
Hydraulikschläuche und Armaturen



**Agrarcenter**

---

Von Thomas Suter



Bald ist es wieder soweit. Am 12. Juni 2010 steht der 8. Züri Oberländer Kids Duathlon an. In diesem Jahr mit einigen Änderungen.

Aus Anlass des 75 Jahre Jubiläums des Skiclubs am Bachtel starten die Wettkämpfe nicht wie bisher auf dem Sportplatz in Wald, sondern am Fusse unseres neusten Aushängeschildes, der Bachtelblickschanze in Gibswil. Da Gleichtag auch der ZSV JO Spieltag vom Skiclub organisiert und durchgeführt wird, haben wir unsere Kräfte gebündelt. Die JO's starten auch am Kids Duathlon und beenden ihren Wettkampf am Nachmittag bei weiteren Spielen. Und die Schüler der Umgebung können auch vom zusätzlichen Spiel Angebot profitieren.

Neben den bisherigen Kategorien Panthers, Tigers, Lions und Bears (Jahrgänge 1997 – 2004) dürfen erstmals

auch „Power Kids“ (Jahrgänge 1994-1996) beim Kids Duathlon an den Start.

Bei den Preisen wollen wir uns weiterhin nicht „lumpen“ lassen. So wird der bekannte Hauptpreis, die Bezahlung einer Reise in den Europapark in Rust (D), auch wieder unter allen Schulklassen mit mindesten 8 Finishern verlosen. Und für die grösste Klasse winkt wieder ein grosser „Batzen“ in die Klassenkasse. Weiter gibt es in allen Kategorien neben den schönen Medaillen auch interessante Naturalpreise.

Für Schüler ohne Transportmöglichkeit bieten wir einen Shuttle Betrieb vom Sportplatz in Wald bis nach Gibswil an. Neu haben wir einen Anmeldeschluss festgelegt und zwar den 8. Juni 2010. Danach muss neben dem Startgeld von Fr. 10.00 eine Nachmeldegebühr von Fr. 5.00 bezahlt werden.

Die Organisation des Anlasses ist zur Zeit voll im Gang und ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder viele Skiclübler in irgend einer Form, als Helfer oder Zuschauer, dabei sind. Denn wir vom OK wollen auch in Gibswil einen so stimmungsvollen Wettkampf, wie wir dies in den vergangenen Jahren auf dem Sportplatz in Wald erleben durften, auf die Beine stellen.

Weitere Infos zum Anlass entnimmt man der Ausschreibung oder unter:  
[www.kids.duathlon.ch](http://www.kids.duathlon.ch)

Hauptsponsoren:



**Zürcher  
Kantonalbank**



**gubler ag**



## ... Panoramalauf

Von Karl Thoma

Nach dem PanoramaLauf 2009 habe ich den OK Vorsitz von Christian Strehler übernommen. Nun bin ich gerade daran meinen ersten Bericht überhaupt für den Bachteler Schii zu schreiben, da will man sich natürlich besonders Mühe geben, falls alle Bachtelianer den Schii durchstöbern wird immerhin auch ein Bundesrat meine Zeilen lesen...

Den PanoramaLauf 2010 werden wir im gewohnten Rahmen am Samstag 2. Oktober 2010 durchführen. Das festlegen des Austragungsdatums war auch dieses Jahr nicht einfach, Schlussendlich haben wir uns wiederum für den ersten Oktobersamstag entschieden. Da wir vor allem auf andere SCB-Anlässe und Laufveranstaltungen der Region achteten blieb uns kaum eine andere Wahl zur Verfügung. Da sich die Schul-Herbstferien dieses Jahr um eine Woche nach hinten schieben sind wir mit dem PanoramaLauf immerhin nicht mehr mitten in den Schulferien, für Walder wird er gerade zu Beginn der Herbstferien sein, für die umlie-

genden Zürcher Gemeinden sogar eine Woche davor.

Wie bereits angesprochen habe ich den Lead im OK übernommen, Christian als bis heriger Präsi bleibt uns erhalten, leider tritt aber Pepi Vontobel ab. Er hat den PanoramaLauf in den letzten drei Jahren mitentwickelt und seine reiche Erfahrung eingebracht. Allerdings bleibt Pepi Präsident des OK Kleeblatt Laufcups, zu dem der PanoramaLauf auch dieses Jahr als einer von sechs Läufen zählt. Pepi, an dieser Stelle recht herzlichen Dank für deinen tollen Einsatz der letzten Jahre! Unser OK zählt momentan also eine Person weniger als bisher, wir hoffen aber diesen Sitz in nächster Zeit neu besetzen zu können.

Nun hoffe ich auf eure Unterstützung am PanoramaLauf, sei es als Helfer, Teilnehmer oder Zuschauer, es würde mich freuen euch im Herbst im Ried zu sehen.?

## VERANSTALTUNG

## ... 5 Tage Berglauf Cup

Von Jeremias Wigger

Die 26. Austragung des 5 Tage Berglauf Cups wird neu vom Skiclub am Bachtel organisiert! Damit dieser traditionelle „Feierabend Anlass“ nicht stirbt, haben wir ein SCB OK gegründet (Andrea Honegger, Martin Job, Felix Kunz, Andreas Rüdüsühli, Andrea Vontobel, Sarah Vontobel, Nick Zollinger, Jeremias Wigger) und arbeiten uns jetzt seit einiger Zeit in die Aufgabe ein. Glücklicherweise dürfen wir für die Umstellungsphase auf die Unterstützung des alten OK's zählen, herzlichen Dank an dieser Stelle! Geändert haben das Logo, die Homepage [www.berglaufcup.ch](http://www.berglaufcup.ch) und sogar eine der 5 Strecken. Ersetzt wird die Etappe Hinwil Egg, welche jeweils am Donnerstag durchgeführt wurde durch eine Strecke von Wald hinauf zum Famer, wo wir (zumindest beim Hinuntertaufen) einen Blick auf die Glamer Alpen geniessen werden.

Von dieser für uns ersten Austragung erwarten wir uns eine etwa gleichbleibende Teilnehmerzahl. Natürlich ist der Aufwand für unsere erste Durchführung auch aus finanzieller Sicht etwas grösser (neues Logo, Suche nach neuen Sponsoren, neue Zeitmessung, Halle für den Schlussabend usw.), längerfristig erwarten und erhoffen wir uns aber, der Clubkasse einen schönen Zustupf zu bringen. Selbstverständlich sind wir auf die Hilfe der Skiclübler angewiesen, und werden zu gegebener Zeit gerne auf euch zukommen.

Jetzt zählen wir auf eure Unterstützung, sei es als Läufer, Fans oder Helfer an den verschiedenen Strecken vom 16. – 20. August 2010. Herzlichen Dank und Heja Bachtel  
Jeremias Wigger  
OK Präsident 5 Tage Berglauf Cup

# Drossli

- o Firma- und Familiealäss
- o Übernächting am Lccbach
- o Fcrläwöhnig

Familie Kägi-Lang  
8498 Gibswil

Informationen 055 245 18 02  
[kaegidrossli@bluewin.ch](mailto:kaegidrossli@bluewin.ch)

## BRANDMALEREI - BEIZLI



Gluscht uf en Kafi, es Bier oder  
es Glas Wii  
i eusere Usstellig  
und das jede

FRITIG 18<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>

**Wir bauen nicht nur Steinmauern**

- » Allgemeiner Tiefbau
- » Hangverbauungen
- » Bachverbauungen
- » Natursteinmauern
- » Aushub

**Ruedi Zumbach Erdarbeiten**  
Unterbach 8636 Wald ZH  
Tel 055 246 48 33 Mobile 079 636 58 93

Von Alexandra Baumann

#### Zur Person

##### Name

Jahel Sawyers

##### Wohnort

Seuzach ZH

##### Gewicht und Grösse

81 kg 181 cm

##### Beruf

Augenoptiker i.A.

##### Hobbys

Wasserball, Velofahren, Beachvolleyball, Malen und Kunst ganz allgemein

##### Club

Schwimmclub Winterthur

Jahel, wie kommt man in der Schweiz dazu Wasserball zu spielen?

Ich bin schon immer gerne schwimmen gegangen. Als ich etwa 11 Jahre alt war wurde ich von unserem Nachbar zu einem Wasserballtraining eingeladen und seither habe ich nicht mehr aufgehört.

Was ist wichtig um ein guter Wasserballer zu sein?

Es braucht eine enorme Disziplin und sehr viel Training. Wasserball ist nicht leicht... Man muss gut „Wasserstampfe“ können.

Wie sieht dein Training aus? Wie viel trainierst du?

Ich trainiere ca. 18 20h pro Woche. Davon sind ungefähr 5x2h Wassertraining. Der Rest setzt sich aus Kraft und Ausdauertraining zusammen. Ich fahre



täglich 45min mit dem Velo und Laufe 1-2h pro Woche. Krafttraining mache ich ca. 3 4x 1h pro Woche.

Bei uns sind 3 Wassertrainings und 3 Krafttrainings obligatorisch.

Wasserball gehört nicht unbedingt zu den bekannten Sportarten, kannst du mal ein Spiel beschreiben?

Eine Mannschaft hat 6 Spieler und jeweils 1 Goalie im Wasser. Jede Mannschaft hat für einen Angriff nur 30 sec. Zeit. In der Angriffsphase muss man also versuchen möglichst schnell einen Torschuss zu machen. Wenn man trifft oder der Ball nach Torschuss wieder in den eigenen Besitz kommt, erhält man weitere 30 sec für einen Angriff. Wenn die eigene Mannschaft den Ball verliert oder kein Goal macht, bekommt der Gegner den Ball. Die Spieler können für ein Foul gesperrt werden. Der Wechsel ist ähnlich wie beim Eishockey.

Die Mannschaft besteht aus ca. 13 Spielern plus Goalie, seit 2010 zusätzlich 1 Ersatzgoalie.



Kann man in der Schweiz vom Wasserball leben?

Es gibt ca 14 Spieler pro Mannschaft, die in der Schweiz davon leben können, aber es ist schwierig

Woher kommen die besten Mannschaften in der Schweiz?

Zu den besten Clubs gehört z.B. Lugano. Dort fand letzten Sommer die EM statt. Die Schweiz belegte leider den letzten Platz. Weitere gute Mannschaften gibt es in Kreuzlingen, Horgen oder Aegeri. Seit 2009 kann jeder Verein ca. 34 Ausländische Spieler verpflichten. Da haben Clubs mit mehr Geld auch einen Vorteil.

Findet man leicht einen Sponsor für eine Wasserballmannschaft, wie sieht das bei euch aus?

Es ist schwierig. Wir wurden bis anhin von einer grossen Baufirma unterstützt. Seit diesem Jahr hat unser Schwimmclub jemanden professionell für Werbung und Sponsoring angestellt. Seither haben wir über 100 neue Gönner und Sponsoren animieren können.

Wir haben in den letzten Jahren einiges geleistet.

Ok, zum Schluss nun die ganz wichtigen Fragen... Was ist für dich das Beste am Wasserball?

Es ist nicht heiss im Wasser, man merkt nicht wenn man ins Schwitzen kommt. Am liebsten würde ich Wasserball spielen bis ich 60 bin.

Was denkst du übers Langlaufen?

Warst du schon einmal auf einer Loipe?

Nein war ich noch nie, ist sicher ein super Sport.

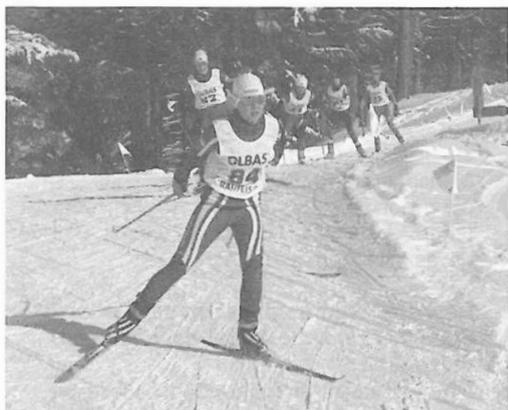
Gut, Quizfrage: Wer ist der beste Langläufer?

Man, natürlich Colonia!

Jahel, herzlichen Dank für deine ehrlichen und witzigen Antworten. Alles Gute für deine Zukunft im Sport und Privat.



Von Tanja Gerber



Fit und Zwäg??  
Sicher.

Wie wir ja alle wissen hast du an den Schweizermeisterschaften in Unterschächen den 3. Rang bei den U15 erreicht. Wie fühlt man sich als 3. beste Langläuferin deines Jahrganges der Schweiz?

Ich fühle mich immer noch genau gleich, wie zuvor. Ausser, dass ich jetzt vielleicht mit ein bisschen mehr Selbstbewusstsein an ein Rennen gehe.

Welche anderen Erfolge hast du diese Saison noch nachzuweisen?

An der Helvetia Nordic Trophy in Savognin habe ich den 5. Rang bei den U16 erreicht und im OSSV Cup habe ich in der Gesamtrangierung den 2. Platz geholt.

Wann und wie bist du überhaupt zu diesem supercoolen Sport gekommen?

Tanja Gerber hatte meine Zwillingsschwester mal ins Training mitgenommen. Ich wollte es auch einmal ausprobieren und da ich Spass daran hatte, habe ich dann auch weitergemacht.

Bist du Tag täglich motiviert ins Training zu gehen?

Nein, natürlich nicht. Es gibt Tage, an denen würde ich lieber zu Hause bleiben. Aber wenn ich dann einmal im Training bin, bin ich meistens motiviert. Es braucht manchmal einfach Überwindung, das Haus zu verlassen.



Du hattest vergangenen Winter einen Ermüdungsbruch am rechten Fuss.

Wie hast du dich erholt?

Ich habe mich gut erholt. Die Trainingspause fand ich zwar weniger toll, aber irgendwie hat es mir gut getan. Danach hatte ich so viel Motivation, nochmals alles zu geben und wieder aufzuholen, was ich an Training verpasst hatte.

Hast du heute auch noch Schmerzen?  
Es kommt mal vor zum Beispiel nach dem Springseilen oder vom nach Hause laufen. Aber dank meinen Einlagen habe ich nur noch sehr selten Schmerzen.

Welche sportlichen Ziele verfolgst du nächste Saison?

Lea, Tanja und ich haben uns das Ziel gesetzt, an der SM mit der Staffel Gold zu holen und dieses Ziel werden wir auch weiter verfolgen. Anderer Ziele habe ich momentan noch nicht, aber ich werde mir sicher bald welche setzen.

Hast du manchmal Probleme oder Stress in der Schule wegen dem Langlauf?

Zum Teil ist es schon stressig, nach der Schule gleich die Hausaufgaben zu machen, zu lernen und dann direkt ins Training zu gehen. Aber man kriegt es auf die Reihe.

Könntest du dir vorstellen die Sportart zu wechseln?

Nein, in Moment auf keinen Fall.

Hast du neben dem Training auch noch Zeit für andere Hobbys?

Ja. Ich gehe zum Beispiel noch in die Mädchenriege und für Freunde finde ich auch noch Zeit. Zwar nicht so viel, aber dafür ist es umso schöner, wieder mal etwas mit ihnen zu machen.

Nächstes Jahr beginnst du dein letztes Schuljahr, welche Pläne hast du nach dieser Zeit?

Ich habe noch gar keine Pläne. Vielleicht mache ich eine Lehre oder eine andere Schule. Ich werde sehen.

Und wer hat als nächstes die Ehre interviewt zu werden?

D' Lea dank!



Chartegrüess händ euis erreicht:

Us Vancouver

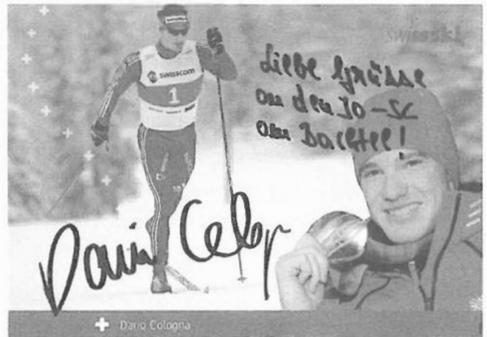
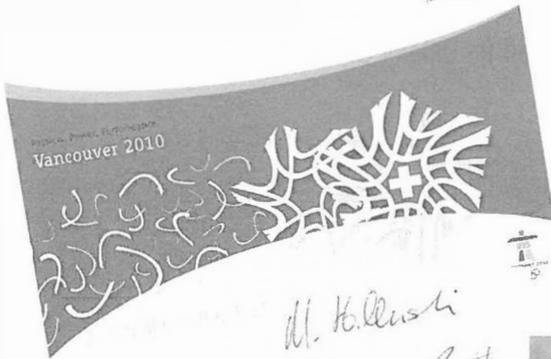
Vo euisse Olympiateilnehmer em Michi Hollenstein und em Claudio Böckli  
 Vom Ski Schliff Tester Marco Gerber  
 Vom Dario Cologna



Herzliche Grüsse  
 Cordiales salutations  
 Cari saluti

Swiss Olympic Team 2010

Ein schöner Gruss  
 von den Olympischen  
 Spielen



Uf d Welt cho isch:

- 21. März 2010, de Linus Florin vom Andreas Binkert und de Barbara Roth
- 5. April 2010, d Andrina Maria vode Nathalie und em Martin Soliva Kessler
- 23. April 2010, d Andrina Seraina vo de Claudia Jauss und em Christian Wittensöldner

---

*Nach em Laufmuesch Di nüd lang bsinne,  
mir träffed eus im*

*Restaurant*

**Fröhlich** inne!

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle  
Telefon (055) 246 14 51*

---

# TIREGA CONSULTING AG



Der Profi in allen Steuerfragen.

Spittelgasse 11, Postfach, 8636 Wald  
Tel. 055 246 62 63, [rolf.scherrer@tirega.ch](mailto:rolf.scherrer@tirega.ch)

---

**+** **APOTHEKE WALD**  
Drogerie · Reform · Kosmetik

---

*Skiclub am Bachtel und Panoramaloipe*

Wann?	Was?	Wo?
28. Mai 2010	Generalversammlung	Bachtel
5. Juni 2010	Delegiertenversammlung ZSV	Schwert, Wald
12. Juni 2010	Kids Duathlon	Gibswil
12. Juni 2010	ZSV Spieltag	Gibswil
12. Juni 2010	Jubiläumsfest, 75 Jahre SCB gemäss Einladung	Schwert, Wald
3./4. Juli 2010	Bachtel-Cup	Bachtelblickschanze
17. 25. Juli 2010	Sommerlager	Oberhof
16. 20. August 2010	5 Tage Berglaufcup	Züri Oberland
28./29. August 2010	Bachtel-Cup	Bachtelblickschanze
5. September 2010	EKZ Bikecup	Hinwil
2. Oktober 2010	Panoramalauf	Gibswil
16./17. Oktober 2010	Bachtel-Cup	Bachtelblickschanze

Weitere Termine findet Ihr unter [www.skiclub-bachtel.ch](http://www.skiclub-bachtel.ch)



**Nächster Redaktionsschluss  
26. September 2010**

**Training für „Jederskiclubler“**

Montag 20:00 Uhr, Eibahalle Wald, Hallen und Joggingausrüstung

Für alle Skiclübler, die sich nicht oder nicht mehr an den Trainings der Rennläufer beteiligen. Nach einem gemeinsamen Einlaufen steht ein Circuit auf dem Programm.

Weitere Infos bei Sylvia und Jere Wigger, 055 246 67 64

- ... Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe  
Siehe vordere Umschlagseite
- ... Telefonbeantworter Panoramaloipe  
055 246 42 22
- ... Telefonbeantworter Trainingswesen  
055 246 36 13
- ... Internet  
[www.skiclub.bachtel.ch](http://www.skiclub.bachtel.ch) / [www.sprungschanze.ch](http://www.sprungschanze.ch)
- ... Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports  
Dr. Martin Schneider, Präsident, Angelstr. 1, 8635 Oberdürnten, 055 241 19 17  
Bankkonto: Stiftung Bachtel, ZKB Hinwil 1154-0421.007 (PC 80-3628 7)
- ... Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclub am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.  
Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und Athleten nahehefirt, ist uns ein echtes Anliegen.  
Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?  
Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, 055 246 14 07  
[hanselmann.magenbrot@bluewin.ch](mailto:hanselmann.magenbrot@bluewin.ch), gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns im Voraus.  
Vorstand Hunderterclub

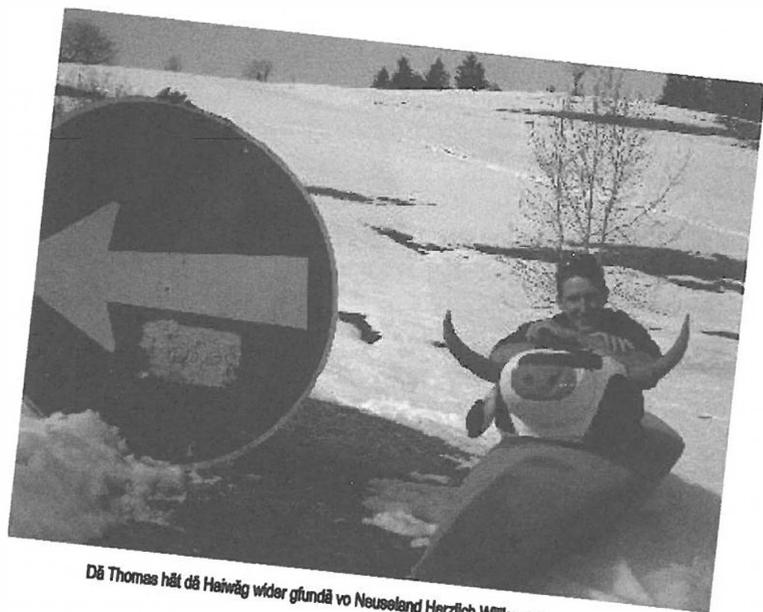
- ... Ski OL Ressort  
Pascal Messikommer, Oberdorfstr. 83, 8335 Hittnau, 076 324 22 15, [mesi@gmx.ch](mailto:mesi@gmx.ch)
- ... Presse Verantwortlicher  
Yves Baumann, Wässerwiesenstrasse 67e, 8408 Winterthur, 078 770 66 59,  
[yvesbaumann@gmx.ch](mailto:yvesbaumann@gmx.ch)
- ... Infos zu „Sport und Ausbildung“  
Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, 055 246 14 07,  
[hanselmann.magenbrot@bluewin.ch](mailto:hanselmann.magenbrot@bluewin.ch)
- ... Redaktion des „Bachteler Schii“  
Andrea Honegger, Rütistrasse 3, 8635 Dürnten, 079 393 33 43  
[andreahon@bluewin.ch](mailto:andreahon@bluewin.ch)  
Jürg Kunz, Hueb 454, 8498 Gibswil, 055 246 13 51, [juku@bluewin.ch](mailto:juku@bluewin.ch)  
Adrian Hollenstein, Mannenrainstrasse 3, 8635 Dürnten, 055 240 22 56,  
[adihollenstein@bluewin.ch](mailto:adihollenstein@bluewin.ch)

**FOTOGALERIE ... Clubrennen 31.1.2010**





Nach dem aufräumen vom Hangar hinten das volle Auto Rolf, Jürg und Karl



Dä Thomas hät dä Heiwäg wider gründä vo Neuseeland Herzlich Willkommen

# Sponsorensseite Bachteler Schii

Der Skiclub am Bachtel und die Panoramaloipe bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung.

Ohne diese wäre der vielfältige Betrieb des Skiclubs und der Panoramaloipe nicht möglich.

Sponsoren Skiclub am Bachtel

## Co Sponsoren

**SCHOCH Kaffeemaschinen**

**SCHOCH Getränkeautomaten**

**SCHOCH Snackbars**

8494 Bauma Tel. 052 397 17 17  
[www.sg-schoch.ch](http://www.sg-schoch.ch)



**TOP-GARAGE**  
8497 Fischenthal

## Veranstaltungs Sponsoren



**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Goldingen- Wald



## Individual Sponsoren

**keller & kuhn**  
ARCHITEKTURBÜRO AG

**HUSTECH**  
ELEKTRO TELEKOM INFORMATIK

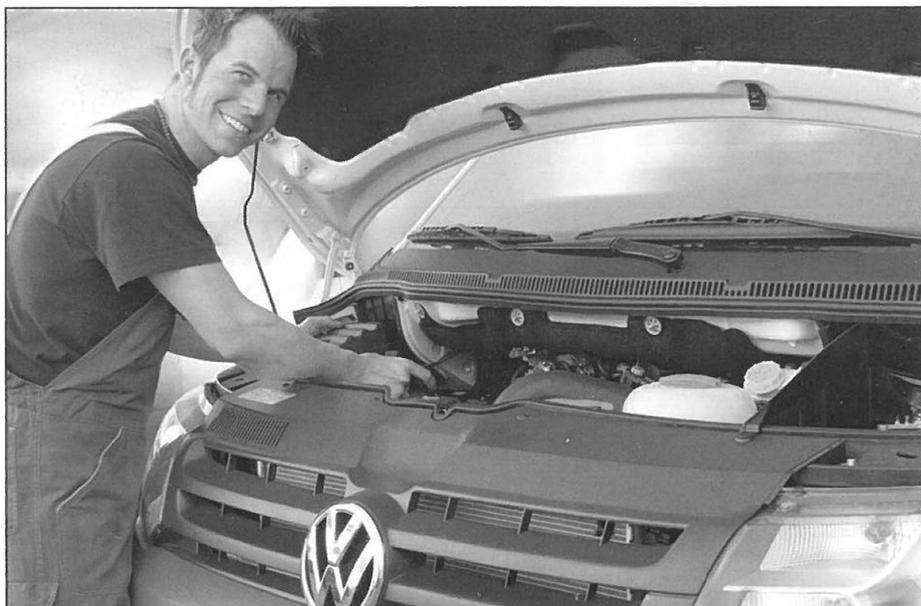


**magenbrot.ch**

## Sponsor Panoramaloipe



Ein Dankeschön gehört auch allen Inserenten des Bachteler Schii. Mit ihrem Inserat leisten Sie auch einen wertvollen Beitrag zur Förderung des nordischen Skisports am Bachtel.



## **Ihre Mitarbeiter sind zuverlässig, flexibel und gut geschult. Genau wie unsere.**

Nutzen auch Sie das Fachwissen und das umfassende Dienstleistungsangebot der VW Nutzfahrzeuge Servicepartner und profitieren Sie von:

- der Mobilitätsversicherung «Totalmobil!»
- der Anschlussgarantie «LifeTime»
- der «ReifenGarantie»
- Volkswagen Original Teile®
- Volkswagen Original Zubehör®



**Nutzfahrzeuge  
Service**

[www.vw-nutzfahrzeuge.ch](http://www.vw-nutzfahrzeuge.ch)

---

### **Top Garage Erwin Keller**

Tösstalstrasse 263, 8497 Fischenthal

Tel. 055 245 12 21, Fax 055 245 14 47